

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
SOMMER-SEMESTER 1911.

Die Immatrikulation beginnt im Sommer-Semester 1911 am 15. April und dauert
bis 8. Mai (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe
bis 31. Mai).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. April.

MÜNCHEN.
KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.

I. Theologische Fakultät.

Prof. Dr. **Schönfelder**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Schmid**: Kirchenmusik, Theorie, einstündig, Samstag von 7—8 Uhr morg., publice. Georgianum.

Prof. Dr. **Bardenhewer**: 1) Einleitung in das Neue Testament, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar, neutestamentliche Abteilung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. **Knöpfler**: 1) Kirchengeschichte, drittes Zeitalter, von der Reformation bis zur französischen Revolution, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchengeschichtliche Übungen im Seminar, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Atzberger**: 1) Dogmatik (Lehre von den hl. Sakramenten und den letzten Dingen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Schnitzer**: Beurlaubt.

Prof. Dr. **Goettsberger**: 1) Erklärung der Propheten Ezechiel und Daniel, vierstündig, Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr privatim; 2) aramäische Lektüre, zweistündig, Mittwoch von 1½—3 Uhr, publice; 3) biblisch-exegetisches Seminar, alttestamentliche Abteilung, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. **Walter**: Spezielle Moraltheologie, fünfstündig, Montag von 10—12 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Anton Seitz**: 1) Evolutionismus und Urreligion in den Grundzügen, zweistündig, Freitag von 3—4 und 5—6 Uhr, publice; 2) Christus und die Hauptreligionsstifter der Menschheit, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Gietl**: 1) Kirchenrecht (Verwaltung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. **Weigl**: 1) Pastoraltheologie (Liturgik und Führeramt), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, publice; 2) Verwaltung des Bussakraments, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, publice; 3) homiletisch-katechetisches Seminar: a) Übungen im Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, publice; b) Übungen im Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Prof. honor. Dr. **Franz**: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. **Schermann**: 1) Patrologie II. Teil: Die christliche Literatur des 4.—7. Jahrhunderts mit Einführung in Handschriftenstudium und Textkritik theologischer Literatur-

werke, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, publice; 2) Papyri und Ostraca christlichen Inhalts, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) christliche Archäologie II. Teil: Geschichte der frühchristlichen Plastik (mit Lichtbildern), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. phil. et theol. **Espenberger**: 1) Apologetik I: Monismus oder Theismus mit Einschluss der Untersuchung über Möglichkeit und Kennzeichen einer übernatürlichen Offenbarung, vierstündig, Mittwoch von 3—5 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, Thema: das Wissen Jesu nach seiner menschlichen Natur, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice; 3) jüdische Propheten und heidnische Seher (mit Orakel überhaupt), für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Muth**: 1) Irrenseelsorge, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) eventuell: Trinitätslehre, dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

Privatdozent Dr. **Friedrich**: 1) Dogmengeschichte des Urchristentums unter besonderer Berücksichtigung des Gnosticismus und Montanismus, dreistündig, Donnerstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) der Kampf um Christus in der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Königer**: 1) Geschichte der Beichte und Busse im Altertum und Mittelalter, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte der katholischen Missionen in der neuesten Zeit, einstündig, Freitag von 10—11 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Adam**: Die Auferstehung Jesu und die Kritik, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Aicher**: Das Vaterunser nach Geschichte und Inhalt, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Scharnagl**: Bayerisches Volksschulwesen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Eggersdorfer**: 1) Geschichte der Pädagogik, dreistündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) spezielle Volksschuldidaktik, einstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) pädagogisches Praktikum, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime et gratis, Schule an der Amalienstrasse.

II. Juristische Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. **Ullmann**: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Gareis**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Samstag von 7—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von

11—12 Uhr, privatim; 3) das Recht der Bankgeschäfte und der Börsengeschäfte, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Prof. Dr. jur. et phil. **v. Amira**: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Erklärung eines altnordischen Textes, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, gratis.

Prof. Dr. Ritter **v. Seuffert**: 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konkursrecht und Konkursprozess, zweistündig, Dienstag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen aus dem bürgerlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 5) juristisches Seminar: Digesten-Exegese, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. Ritter **v. Birkmeyer**: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 2) Rechtsphilosophie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 8 bis 9 Uhr, privatim; 3) Konversatorium und Praktikum über den besonderen Teil des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Freih. **v. Stengel**: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich **Hellmann**: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11 bis 12 Uhr, privatim; 3) deutsches Zivilprozessrecht (einschliesslich der Zwangsvollstreckung und der ausserordentlichen Prozessarten), siebenstündig, Montag bis Freitag von 8¹⁰ bis 9⁴ Uhr und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Rechte mit schriftlichen Arbeiten für Vorgerücktere, zweistündig, Donnerstag von 4—6 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Anton **Dyhoff**: 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) öffentlich-rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Dienstag von präcis 5—6¹/₂ Uhr, privatissime.

Prof. Dr. **Wenger**: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, dreistündig, Mittwoch von 4 bis 5 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten (auch für Hörer der Vorlesung Nr. 2), zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, privatissime;

- 5) Lektüre byzantinischer Papyri im Seminar für Papyrusforschung, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, *privatissime et gratis*.
- Prof. honor. Dr. **Loewenfeld**: Zivilrechtliche Übungen, einstündig, Dienstag von 3—4 Uhr, *privatim*.
- Prof. honor. Dr. **Harburger**: Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, *privatim*.
- Ausserord. Prof. Dr. **Grueber**: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, dreistündig, Samstag von 8—10 Uhr und Dienstag von 3—4 Uhr, *privatim*; 2) römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, *privatim*; 3) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, *privatim*; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, Teil I, mit schriftlichen Arbeiten (für Hörer im dritten und zweiten Semester), zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, *privatissime*; 5) Erklärung von Stellen der Institutionen Justinians mit schriftlichen Arbeiten (zugleich Kurs I zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts), eineinhalbstündig, Freitag von 3—4½ Uhr, *privatim*.
- Ausserord. Prof. Dr. **Karl Neumeyer**: 1) Kolonialrecht, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, *privatim*; 2) internationales Prozessrecht, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, *privatim*; 3) internationales Strafrecht, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, *privatim*.
- Ausserord. Prof. Dr. **Rothenbücher**: 1) Deutsches Staatsrecht (Reichs- und Landesstaatsrecht unter besonderer Berücksichtigung des preussischen Staatsrechts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, *privatim*; 2) im juristischen Seminar: Erklärung mittelalterlicher Quellen zum Verhältnisse von Staat und Kirche, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, *privatissime et gratis*; 3) für Hörer aller Fakultäten: Staat und Kirche in der Gegenwart, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, *publice*.
- Ausserord. Prof. Dr. **Köhler**: 1) Deutsches Strafprozessrecht (mit Berücksichtigung des neuesten Entwurfs), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, *privatim*; 2) Hauptprobleme der Kriminalpolitik (mit besonderer Berücksichtigung des Strafgesetzentwurfs), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, *privatim*; 3) Grundzüge des Militärstrafrechts, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, *privatim*; 4) Grundzüge der Gefängniswissenschaft (mit Besichtigung eines Gefängnisses), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, *privatim*.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kitzinger**: 1) Pressrecht, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, *privatim*; 2) kriminalpolitische Fragen der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, *privatim*; 3) praktische Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, *privatissime*.
- Privatdozent Dr. **Kress**: Praktische Übungen aus dem bürgerlichen Recht (einschliesslich des Grundbuchrechtes) mit schriftlichen Arbeiten, für Vorgerückte, zweistündig, Donnerstag von 2—4 Uhr, *privatissime*.
- Privatdozent Dr. **Freih. v. Schwerin**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, *privatim*; 2) bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, *privatim*; 3) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten,

zweistündig Freitag von 4—6 Uhr, privatissime; 4) Übungen im bürgerlichen Recht einschliesslich Handelsrecht und Urheberrecht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatissime; 5) Erklärung altdeutscher Rechtsquellen im juristischen Seminar, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime et gratis.

Privatdozent Dr. Dörr: 1) Bayerisches Landesstrafrecht, zweistündig, Samstag von 7 bis 9 Uhr vorm., privatim; 2) Strafrechts- und Strafprozesspraktikum, zweistündig, Donnerstag von 3¹/₂—5 Uhr (ohne Zwischenpause), privatissime; 3) juristisches Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtgebiete des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr (Vereinbarung einer anderen Zeit vorbehalten), privatissime et gratis.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

- Prof. Dr. Brentano: 1) Wirtschaftsgeschichte (Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaft und ihrer Organisation seit dem Untergang des römischen Reichs bis ins 19. Jahrhundert), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, nur für Vorgeschriftene, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- N. N.: 1) Forstbenutzung, fünfstündig, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 und 10—11 Uhr und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Forstschutz, einstündig, Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Exkursionen an später durch Anschlag zu bestimmenden Tagen, publice. Forstliche Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Prof. Dr. Endres: 1) Geschichte des Forst- und Jagdwesens, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Forstverwaltungslehre, zweistündig, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach besonderer Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Prof. Dr. Lotz: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, sechsstündig (davon eine Stunde gratis), täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Bank- und Börsenwesen sowie Handels- und Verkehrspolitik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Georg v. Mayr: 1) Praktische (spezielle) Nationalökonomie mit Einschluss der Wirtschaftspolitik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik (theoretische Statistik und Bevölkerungsstatistik), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Ramann: 1) Agrikulturchemie, fünfstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bodenkundliches Praktikum, täglich und halbtäglich, privatissime. Forstliche Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.
- Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf: 1) Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten forstlicher und landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und in Verbindung mit De-

monstrationen und Exkursionen, fünfstündig, Montag von 10—12 und von 5—6 Uhr
Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig
privatissime (Amalienstrasse 67, Gartenbau).

Prof. Dr. **Schüpfer**: 1) Geodäsie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 3—4 Uhr, privatim; 2) Nivellieren und Wegprojektierung, dreistündig, Dienstag,
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen nach jedesmaliger
besonderer Ankündigung (Exkursionen), Samstag, publice. Amalienstrasse 67/I, Frontbau.

Prof. honor. Dr. **Wasserrab**: 1) Grundzüge der Sozialpolitik (mit Einschluss der neueren sozialen
Theorien), einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage
(geschichtsphilosophischer Teil), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Pauly**: 1) Forstzoologie II. Teil: Insekten, fünfstündig, Montag von
4—5 Uhr, Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) forstentomologisches Praktikum
in Zusammenhang mit den übrigen forstlichen Praktika, zweistündig, Mittwoch von
2—4 Uhr, privatim, Beides Amalienstrasse 67, Gartenbau, II. St.; 3) über die Darwin-
Lamarck'sche Theorie II. Teil: Abstammung des Menschen, einstündig, Montag von 6²⁰ bis
7 Uhr, publice. Grosser zoologischer Hörsaal in der Alten Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. **Sinzheimer**: 1) Gewerbe und Gewerbepolitik mit besonderer Berück-
sichtigung industrieller Fragen der Neuzeit, zweistündig, Donnerstag und Freitag von
4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen über industrielle Entwicklung, eineinhalbstündig, Don-
nerstag von 5—6^{1/2} Uhr, privatissime et gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Bonn**: Geschichte und Methode der ökonomischen Theorien, zweistündig,
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Jaffé**: Die Lehre vom Gelde, einstündig, in noch zu bestimmender
Stunde, privatim.

Privatdozent Dr. Graf zu **Leiningen-Westerburg**: Die Moore und ihre Kultur (mit Exkursionen),
einstündig, in später zu bestimmender Stunde, privatim. Amalienstrasse 67.

Privatdozent Dr. phil. et oec. publ. **Leonhard**: 1) Grundzüge der Agrarpolitik, zweistündig,
Montag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, Don-
nerstag von 5—6^{1/2} Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. **de Waha**: Die Arbeiterfrage in Frankreich, zweistündig, Montag und
Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Vogelstein**: 1) Der Grosshandel und seine Marktorganisation (einschliesslich
der Börsen), zweistündig, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) national-
ökonomisches Seminar: Übungen über Preisbildung, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr,
privatissime und gratis.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Winckel: Liest nicht.

Prof. Dr. Eversbusch: I. Augenärztliche Klinik und Poliklinik mit operativen Demonstrationen und klinischer Visite, privatim; Klinik und Poliklinik a) Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr; b) in Gruppen: operative Demonstrationen: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr vorm.; II. Augenspiegelkurs, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. LOHMANN und Dr. GILBERT, Montag bezw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends (in getrennten Abteilungen für Anfänger und Vorgerückte), privatissime; III. Arbeiten in den Laboratorien der Augenklinik, privatissime und gratis, täglich von 8—12 Uhr und 3—7 Uhr, ausgenommen Samstag nachmittags und Sonn- und Feiertage. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Prof. Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Demonstrationen für Vorgeschrittenere, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime. Psychiatrische Klinik.

Prof. Dr. Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere, privatissime, aber unentgeltlich.

Prof. Dr. Ritter v. Angerer: 1) Chirurgische Klinik, sechstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im Operationssaal der chirurgischen Klinik, Eingang in der Pettenkoferstrasse; 2) chirurgische Operationslehre und Operationskurs, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr, in der Anatomie, privatissime; 3) Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübtere, gratis.

Prof. Dr. Ritter v. Gruber: 1) Hygiene II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich. Alles im hygienisches Institut.

Prof. Dr. Friedrich Ritter v. Müller: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Krankheiten des Rückenmarks und der peripheren Nerven, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.

Prof. Dr. v. Tappeiner: 1) Pharmakologie (Arzneimittellehre), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.

- Prof. Dr. Döderlein:** 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 3) anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich, publice.
- Prof. Dr. Rückert:** 1) Deskriptive Anatomie, sechstündig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) topographisch-chirurgische Anatomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich, privatissime und gratis. Alles in der Anatomie.
- Prof. Dr. Mollier:** 1) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, sechstündig, Montag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechstündig, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kurs für Geübte, täglich von 9—3 Uhr, privatissime; 4) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim. Alles in der Anatomie.
- Prof. Dr. Borst:** 1) Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie, hiezu Ergänzungsvorlesung des Privatdozenten Dr. SCHMINCKE, sechstündig, Montag bis Samstag (inkl.) von 8—9 Uhr, privatim; 2) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. ROESSLE), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) Kurs der Sektionstechnik (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHMINCKE), sechstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, privatissime; 4) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. ROESSLE), zweistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 5) Arbeiten im Institut für Geübtere, täglich, privatissime und gratis. Alles im pathologischen Institut.
- Prof. Dr. Frank:** 1) Experimentalphysiologie (Nerven, Muskeln, Kreislauf, Sinnesorgane), sechstündig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Physiologisches Institut; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Prof. Dr. SEEMANN), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime. Physiologisches Institut.
- Prof. Dr. Emmerich:** 1) Hygienisches Praktikum mit besonderer Berücksichtigung des Physikatsexamens, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime; 2) bakteriologischer Kurs, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 3) hygienische Exkursionen, dreistündig, Dienstag von 2—5 Uhr, publice. Alles im hygienischen Institut.
- Prof. Dr. Lange:** 1) Orthopädische Poliklinik täglich von 8—9 Uhr; 2) orthopädische Klinik, zweistündig, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Alles pro Reisingeriano. Poliklinik.
- Prof. honor. Dr. Messerer:** Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Hygienisches Institut.

- Prof. honor. Dr. **Stumpf**: Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom (gemeinsam mit Privatdozent Dr. **HÖRMANN**), vier- bis sechstündig, je nach Zahl der Teilnehmer, von 5—6 Uhr, privatissime. Frauenklinik.
- Prof. honor. Dr. **Seydel**: 1) Kriegschirurgie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, in der Poliklinik; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.
- Prof. honor. Dr. **Diendonné**: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie, zweistündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. **Posselt**: 1) Syphilido-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Hautkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Klaussner**: 1) Chirurgische Poliklinik, zwölfstündig, täglich von 10 bis 12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim. Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Karl Seitz**: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 3) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim. Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Rieder**: 1) Physikalische Therapie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im med.-klinischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Berten**: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde (Colloquium), einstündig, publice. Alles im zahnärztlichen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. **May**: 1) Medizinische Poliklinik, a) Sprechstunden (zwei Sprechstunden wöchentlich nach Wahl zwischen 10 und 1 Uhr), b) Demonstrationen, täglich, ausgenommen Samstag, von 9—10 Uhr; 2) spezielle Pathologie und Therapie, gemeinsam mit Prof. Dr. v. **BAUER** und Prof. Dr. v. **MÜLLER** (Krankheiten der Lungen), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, einstündig, publice. In der Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Pfaundler**: 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) theoretisch-praktischer Impfkurs, Freitag von 4—5 Uhr, privatissime. K. Kinderklinik im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital, Lindwurmstr. 4.
- Ausserord. Prof. Dr. **Walkhoff**: Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, zwölfstündig, Montag bis Samstag von 2—4 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.

- Ausserord. Prof. Dr. **Amann**: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) geburtshilflicher Operationskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis. Alles in der II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse. (Im chirurg. Spital.)
- Ausserord. Prof. Dr. **Hans Neumayer**: 1) Laryngologische Poliklinik, zwölfstündig, Montag bis Samstag von 5—7 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl), pro Reisingeriano; 2) rhinolaryngologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, in der Poliklinik; 4) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche, zweistündig, privatissime, Anatomie; 5) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers, einstündig, publice, in der Poliklinik; 6) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, privatissime. Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Heine**: 1) Klinik der Erkrankungen des Ohres, dreistündig, Montag und Freitag von 12—1½ Uhr, privatim; 2) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, täglich von 11—1 Uhr (pro Reisingeriano); 4) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden, zweistündig, Ort und Zeit vorbehalten, privatissime; 5) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Richter**: 1) Gerichtliche Medizin, fünfstündig, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) gerichtsärztliches Praktikum, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institut, täglich, mit Ausnahme des Samstag, von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime und gratis. Alles im Gerichtlich-medizinischen Institut (Schillerstrasse 25).
- Ausserord. Prof. Dr. **Wilhelm Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice, im Kinderspital; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, in der Poliklinik, Übungsstunde — im Kinderspital — nach Vereinbarung, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: 1) Poliklinik für Hautkrankheiten, täglich von 10—12 Uhr, privatim; 2) Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, zweimal wöchentlich von 12—1 Uhr, privatissime; 3) über die neuen Tatsachen und Theorien auf dem Gebiete der Syphilislehre, einstündig, an noch zu bestimmender Stunde, publice. Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Schloesser**: 1) Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Verletzungen des Auges, erste Hilfeleistung, forense Bedeutung und Begutachtung der Folgen mit besonderer Berücksichtigung der Unfallgesetzgebung, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.
- Ausserord. Prof. Dr. **Klein**: 1) Gynäkologische Poliklinik mit Touchier-Übungen, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) gynäkologische Mikroskopie, einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, pro Reisingeriano, (publice). Poliklinik.

- Ausserord. Prof. Dr. Barlow:** Gonorrhoe, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Schmitt:** 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) Unfallheilkunde; Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, mit Krankenvorstellungen (für Mediziner und Juristen), einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik, Nussbaumstrasse.
- Ausserord. Prof. Dr. Martin Hahn:** 1) Gewerbehygiene, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, publice; 2) Zoonosen und Fleischbeschau, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim, im hygienischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Sittmann:** Die sozialen Gesetze (Kranken-, Alters- und Invaliditäts-, Unfallversicherungsgesetz), einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. v. Stubenrauch:** Kursus der Verandlehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Gudden:** 1) Psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, privatim; 2) über jugendliche Schwachsinnformen und Kinderpsychosen, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. med. et phil. Weinland:** 1) Physiologische Chemie, II. Teil, zweistündig, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Prof. Dr. SEEMANN), viermal zweistündig, privatissime. Beides im Physiologischen Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Jodlbauer:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Einführung in die experimentelle Therapie, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim. Pharmakologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Fessler:** 1) Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, (mit Einladungen zu Operationen im Roten Kreuzspital), privatim; 2) soziale Medizin, einstündig, in noch festzusetzender Stunde, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. v. Sicherer:** 1) Theoretische Augenheilkunde (gemeinsam mit Privatdozent Dr. LOHMANN), vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim, Universitäts-Augenklinik; 2) Hygiene des Auges (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, eventuell Montag oder Donnerstag von 6—7 Uhr, publice, Universität.
- Ausserord. Prof. Dr. Roessle:** 1) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST); 2) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST). Pathologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Salzer:** Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr (Parallelkurs Donnerstag von 6—8 Uhr), privatissime. Poliklinik.

- Ausserord. Prof. Dr. Ludwig **Lindemann**: Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie einständig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatissime. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Ludwig **Neumayer**: 1) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen, zweistündig, privatim; 2) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschluss an die topographisch-chirurgische Vorlesung von Prof. Dr. RÜCKERT, sechsstündig, Mittwoch und Samstag von 2—5 Uhr, privatim; 3) Morphologie und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einständig, publice; 4) die Zelle und die Gewebe, einständig, publice. Alles in der Anatomie. 5) Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, privatim. Universität. Die Zeit der Vorlesungen 1) und 3) mit 5) wird später bestimmt.
- Ausserord. Prof. Dr. **Wanner**: 1) Ohrenspiegelkurs für Anfänger, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummohres, zweistündig, Tag und Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einständig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Vorlesung 1), 2) und 3) im med.-klinischen Institut; 4) otiatrisches Praktikum für Geübte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, publice. Dr. v. Hauner'sches Kinderspital. Ambulatorium.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kattwinkel**: Gehirnkrankheiten mit Krankenvorstellung und Demonstrationen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kerschensteiner**: 1) Über Krankenernährung (diätetische Therapie), einständig, nach Vereinbarung, publice; 2) über Kurpfuscherei und nicht schulmässige Medizin I. Teil, einständig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) ärztliche Ethik, Standesehre und Standesinteressen, einständig, nach Vereinbarung, publice; 4) die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse, einständig, nach Vereinbarung, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gebele**: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einständig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Alzheimer**: 1) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, achtundvierzigstündig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und gratis; 2) normale und pathologische Anatomie der Grosshirnrinde, einständig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Trumpp**: 1) Intubation und Tracheotomie, einständig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einständig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hecker**: Säuglingsfürsorge mit Demonstrationen und Führungen, für Hörer aller Fakultäten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. Hörsaal des Arbeitermuseums (Museum für Säuglingswohlfahrt), Pfarrstrasse 3.

Ausserord. Prof. Dr. **Notthafft** Freih. v. Weissenstein: 1) Krankheiten der Haare, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr abends, publice; 2) die Therapie der Hautkrankheiten, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr abends, publice. Med. Klinik.

Ausserord. Prof. Dr. **Seemann**: 1) Physiologie der Verdauung, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim, Physiolog. Institut; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit den Professoren Dr. FRANK und Dr. WEINLAND), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie.

Ausserord. Prof. Dr. **Baisch**: Geburtshilflicher Untersuchungskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

Privatdozent Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.

Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs geburtshilflicher Operationen am Phantom, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim; beides Pettenkoferstrasse 10.

Privatdozent Dr. **Ziegler**: Wird später ankündigen.

Privatdozent Dr. **Schönwerth**: Chirurgie der Bauchhöhle mit praktischen Übungen am Hundedarm, einstündig, an noch zu bestimmendem Tag von 6—7 Uhr, publice. Chirurg. Klinik.

Privatdozent Dr. **Luxenburger**: Chirurgische Demonstrationen für die Studierenden der Zahnheilkunde (nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie), zweistündig, an noch näher zu bestimmenden Stunden, privatissime, Poliklinik.

Privatdozent Dr. **Specht**: 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Dienstag von 6¹/₂—8 Uhr, privatim, psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) Übungen zur Psychologie der Aussage (der Wahrnehmung, Erinnerung, des Urteils, der Suggestion, der Frage u. s. w.) mit besonderer Berücksichtigung von juristischen und pädagogischen Problemen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Stunden, privatim. Psychologisches Seminar der Universität.

Privatdozent Dr. **Ibrahim**: 1) Behandlung kranker Kinder (mit Krankenvorstellungen), zweistündig, Samstag von 1¹/₂—6 Uhr, publice; 2) die Nervenkrankheiten des Kindesalters, zweistündig, an noch zu bestimmenden Stunden, publice. Gisela-Kinderspital in Schwabing, Haimhausertrasse 1.

Privatdozent Dr. **Scheibe**: 1) Otoskopischer Kurs, zweistündig, Freitag von 11—1 Uhr, privatissime. Med.-klinisches Institut; 2) Kurs der Ohroperationen, zweistündig, Donnerstag von 4—6 Uhr, privatissime. Anatomie.

Privatdozent Dr. **Hörmann**: 1) Gynäkologischer Untersuchungskurs und Propädeutik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime; 2) geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom (gemeinsam mit Prof. Dr. STUMPF), vier- bis sechstündig, — je nach der Teilnehmerzahl —, Montag bis Freitag von 5 bis 6 Uhr, privatissime. Universitäts-Frauenklinik.

Privatdozent Dr. **Oberndorfer**: 1) Ausgewählte Kapitel der speziellen pathologischen Anatomie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) pathologisch-histo-

logischer Demonstrationskurs für Vorgeschriftene mit diagnostischen Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.

Privatdozent Dr. Uffenheimer: 1) Praktischer Kursus der Säuglingskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Säuglingsernährung, -Ernährungsstörungen und -Ernährungstherapie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 2) klinische Visite, mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, zweistündig, in je zwei Gruppen, Mittwoch oder Samstag von 11—12 Uhr, privatissime. Universitäts-Kinderklinik.

Privatdozent Dr. Heilner: Die pathologische Physiologie des Stoffwechsels, zweistündig, Montag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim. Physiologisches Institut.

Privatdozent Dr. Schmincke: 1) Missbildungen und infektiöse und parasitäre Erkrankungen; als Teil der Vorlesung des Prof. Dr. BORST, sechsstündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatim; 2) Kurs der Sektionstechnik (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. BORST), sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10— $1\frac{1}{2}$ 12 Uhr, privatissime; 3) pathologisch-histologisch technischer Kurs, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.

Privatdozent Dr. Lohmann: 1) Theoret. Augenheilkunde (gemeinsam mit Prof. Dr. v. SICHERER), vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim; 2) Augenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUCH und Privatdozent Dr. GILBERT), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr nachm., privatissime. Universitäts-Augenklinik.

Privatdozent Dr. Gräshey: 1) Verbandkurs, Vorstellung und Behandlung von Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, Samstag von 2—3 Uhr, privatissime, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden einschliesslich des Röntgenverfahrens, dreistündig, privatissime, Röntgenlaboratorium der chirurgischen Klinik; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Privatdozent Dr. Brasch: 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett für Vorgerückte, dreistündig, Mittwoch und Samstag von $1\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, privatissime, I. medizinische Klinik (eventuell Parallelkurs nach Vereinbarung); 2) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut; 3) spezielle Therapie innerer Erkrankungen mit Einschluss der therapeutischen Technik, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice, med.-klinisches Institut.

Privatdozent Dr. Heinrich Herzog: 1) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. HEINE), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime, Poliklinik; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, einstündig, an noch zu bestimmendem Tage von 6—7 Uhr, publice, med.-klinisches Institut; 3) rhinolaryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut.

Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Praktische Übungen aus der Orthopädie, einstündig, publice; 2) Kurs der allgemeinen Massage und Heilgymnastik, einstündig, privatissime. Kurssaal der chirurg. Klinik.

Privatdozent Dr. Freytag: 1) Organologie (vergleichende Anatomie und Physiologie) des Auges, mit Demonstrationen, für Mediziner, Zoologen und Veterinarier, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim, Anatomie, grosser Hörsaal, Pettenkoferstrasse 11; 2) Augenspiegelkurs (bei mindestens zehn Teilnehmern), zweistündig, voraussichtlich 6 bis 8 Uhr, an noch zu bestimmendem Tage, privatissime; 3) diagnostischer Kurs der Augenkrankheiten, mit Besprechung der Therapie, eineinhalbstündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatissime; 4) Arbeiten im vergleichend-ophthalmologischen Laboratorium, sechs- und dreissigstündig, täglich von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ und von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime. Ort für Vorlesung Nr. 2—4: Theresienstrasse 68 (bei der Barerstrasse).

Privatdozent Dr. Hermann Hahn: 1) Topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschlusse an die Vorlesung des Prof. Dr. RÜCKERT, sechsstündig, Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr, privatissime; 2) angewandte Anatomie am Lebenden für Mediziner, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime. Anatomie.

Privatdozent Dr. Neubauer: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) allgemeine Pathologie und Symptomatologie innerer Krankheiten (ausgewählte Kapitel), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

Privatdozent Dr. Rüdin: Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Juristen und Mediziner, zweistündig, Freitag von 5 $\frac{1}{2}$ s. t. bis 7 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.

Privatdozent Dr. Plaut: 1) Übungen in der Untersuchung Geisteskranker (als Vorbereitung für die psychiatrische Klinik), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Wassermann'sche Reaktion, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Privatdozent Dr. Hasselwander: Gefässlehre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim, Anatomie.

Privatdozent Dr. Marcus: 1) Über Regeneration, einstündig, privatim; 2) Einführung in morphologische Streitfragen, einstündig, privatim, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Neue Anatomie.

Privatdozent Dr. Schneider: 1) Schulhygiene für Lehramtskandidaten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, Universität; 2) Kursus der Funktionsprüfung des Auges (gemeinsam mit Privatdozent Dr. GILBERT), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime, Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Privatdozent Dr. v. Malaisé: 1) Klinische Demonstrationen Nervenkranker, zweistündig, Montag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, klinisches Institut; 2) Topographie im Gehirn und Rückenmark, einstündig, Samstag von 6—7 Uhr, publice, Poliklinik.

Privatdozent Dr. Isserlin: 1) Klinische Experimentalpsychologie, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Psychotherapie, mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von

Hypnose, Suggestion und Psychoanalyse, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Privatdozent Dr. Edens: 1) Klinische Visite, dreistündig, Montag und Donnerstag von $\frac{1}{2}$ 3 bis 4 Uhr, privatissime; 2) funktionelle Diagnostik innerer Krankheiten, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, publice. Klinisches Institut.

Privatdozent Dr. Gilbert: 1) Augenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUCH und Privatdozent Dr. LOHMANN), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Kursus der Funktionsprüfung des Auges (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHNEIDER), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 3) pathologische Anatomie des Auges, einstündig, Montag von 7—8 Uhr vorm., publice. Universitäts-Augenklinik.

Fritz Meder, Lehrer am zahnärztlichen Institut und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Für Anfänger: Phantomkursus der Zahnersatzkunde, verbunden mit praktischen Übungen im Laboratorium, 40 Stunden, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr, privatissime; 2) für Fortgeschrittene: Kursus für Zahn- und Kieferersatz, verbunden mit Klinik, ersterer dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr, letzterer Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.

Prof. Dr. Kuhn: 1) Sanskrit-Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im Seminar für arische Philologie: Erklärung schwierigerer Sanskrit-Texte, an noch zu bestimmenden Stunden, publice.

Prof. Dr. Hermann Paul: 1) Deutsche Syntax, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Erklärung des Tristan von Gottfried von Strassburg, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Altneuhochdeutsche Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling: 1) Geschichte der deutschen Philosophie seit Kant, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Metaphysik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Ritter v. Riezler: 1) Geschichte Bayerns von Kaiser Ludwig dem Bayer bis zur Durchführung der Gegenreformation unter Herzog Albrecht V. (Ende des 13. Jahrhunderts bis 1579), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historisches Seminar, eineinhalbstündig, Montag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, publice.

Prof. Dr. Ritter v. Heigel: 1) Geschichte der französischen Revolution und Napoleons I., vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Friedrich

der Grosse und der siebenjährige Krieg, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice;
3) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12¹/₂ Uhr, publice.

Prof. Dr. **Grauert**: 1) Deutsche Verfassungsgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der politischen Ideen und des wirtschaftlichen Lebens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim;
2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6¹/₄ bis 7¹/₂ Uhr, publice.

Prof. Dr. **Crusius**: 1) Homer und das ältere griechische Epos (Einführung, Analyse, Interpretation), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim;
2) die Antike im neunzehnten Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Unterkurs des philologischen Seminars: Theognis und die antiken Elegiker, zweistündig, Mittwoch von 6 Uhr an, publice.

Prof. Dr. **Ritter v. Pöhlmann**: 1) Geschichte Roms bis gegen das Ende der Republik; in Verbindung mit einer Quellenkunde, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, an noch zu bestimmendem Tag von 6—7¹/₂ Uhr, publice.

Prof. Dr. **Lipps**: 1) Einleitung in die Philosophie (historisch und sachlich), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Ästhetik und Theorie der Künste, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Hommel**: 1) Erklärung der Mu'allakât (nach Arnolds Ausgabe), zweistündig, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr morg., privatissime; 2) bilingue Keilschrifttexte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr morg., privatim; 3) Einführung in die südarabische Inschriftenkunde, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Seminarübungen (religionsgeschichtliche Themata), eineinhalbstündig, Mittwoch von ³/₄—5 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. **Schick**: 1) Geschichte der Romantik in England, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) alt- und mittelenglische Übungen, II. Kurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im romanisch-englischen Seminar: Sprachgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Muncker**: 1) Geschichte der spätrömantischen Literatur in Deutschland, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Wielands Werke, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Streitberg**: 1) Griechische Grammatik: Eine Einführung in das wissenschaftliche Studium der griechischen Sprache, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) gotische Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Übungen im Anschluss an die Interpretation oskisch-umbrischer Inschriften, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, publice.

- Prof. Dr. Wolters:** 1) Die wichtigsten Stätten griechischer Kultur und ihre monumentalen Reste, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, Universität; 2) Erklärung der Bildwerke in der K. Glyptothek, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des archäologischen Seminars, ein- einhalbstündig, Mittwoch von 2¹/₂—4 Uhr, publice, Museum für Abgüsse.
- Prof. Dr. Weyman:** 1) Erklärung der Annalen des Tacitus, vierstündig, Montag, Donnerstag und Samstag von präcis 8—9 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Studium der jüdisch-hellenistischen und althechristlich-griechischen Literatur, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Seminar: Übungen über Epigramme des Damasus und sonstige christlich-lateinische Dichtungen (Auswahl von H. Lietzmann, Bonn 1910, kleine Texte 47/49), einstündig, Mittwoch von präcis 8—9 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Vollmer:** 1) Horaz' Leben und Werke mit Interpretationen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die römischen Inschriften Bayerns, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Mittelkurs): Übungen über Phaedrus, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Freih. v. Bissing:** 1) Ägyptische Formenlehre (für Anfänger), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim, Georgenstrasse 12; 2) Erklärung der ägyptischen Altertümer in den Münchener Sammlungen, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice; 3) Übungen in der Bestimmung ägyptischer Altertümer, einstündig, Dienstag von 12 bis 1 Uhr, privatissime, Georgenstrasse 12.
- Prof. Dr. Riehl:** 1) Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei von Dürer bis Rembrandt. Mit Demonstrationen in der Pinakothek und mit Lichtbildern, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Führungen im bayerischen Nationalmuseum, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) kunsthistorisches Seminar: Übungen zur Geschichte der Plastik, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Rehm:** 1) Theorie der Pädagogik und Didaktik für höhere Schulen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Einführung in die griechische Epigraphik (mit Übungen), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Oberkurs): Arat und seine lateinischen Übersetzer, zweistündig, Donnerstag von 6 Uhr an, publice.
- Prof. Dr. Vossler:** 1) Entstehungsgeschichte der französischen Schriftsprache, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) literarhistorische Übungen über französische Literatur des 16. Jahrhunderts (im romanischen Seminar), zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime et gratis.
- Prof. Dr. Sandberger:** 1) Geschichte der Instrumentalmusik seit Beethoven, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen für Anfänger und Geübtere, zweistündig, Donnerstag von 11¹/₂—1 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Heisenberg:** 1) Der griechische Roman vom Altertum bis zur Neuzeit und seine Beziehungen zu den übrigen europäischen Literaturen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Abriss der byzantinischen Kunstgeschichte, einstündig,

Mittwoch von 4—5 Uhr, publice; 3) Übungen des Seminars für mittel- und neu-griechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Einführung in die neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Bernecker**: 1) Russisch für Anfänger, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) die slavischen Völker und Sprachen (zur Einführung in die slavische Philologie), zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Slavische Übungen, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. honor. Dr. **Ritter v. Reber**: Liest nicht.

Prof. honor. Dr. **Karl Mayr**: Kultur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Prof. honor. Dr. **Doeberl**: Das Zeitalter Ludwigs XIV. und seine Kultur nebst einem Ausblick auf das Zeitalter Friedrichs des Grossen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.

Prof. honor. Dr. **Voll**: 1) Geschichte der italienischen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) was muss der Jurist aus dem praktischen Betrieb der Kunst und der Kunstgeschichte wissen? einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch von 7—9 Uhr morg., privatim; 4) Führungen durch die Neue Pinakothek und durch die Schackgalerie, Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim.

Prof. honor. Dr. **Lommatzsch**: 1) Polybius, mit Erklärung ausgewählter Abschnitte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Geschichte der Grammatik bei den Römern, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Güttler**: Geschichte der neueren Philosophie seit Kant, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Simonsfeld**: Einführung in die Urkundenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen in der lateinischen Paläographie: a) für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatim; b) für Geübtere, zweistündig, Samstag von 8¹/₂—10 Uhr, privatim; 3) Literaturkunde zur Einführung in das Geschichtsstudium, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 4) historische Übungen (im Seminar), eineinhalbstündig, Mittwoch von 7¹/₂—9 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Scherman**: Beurlaubt.

Ausserord. Prof. Dr. **Sieper**: 1) Beowulf mit Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Shakespeares Meistertragödien, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Borinski**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im 2. Blütezeitalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Münchens Literaturleben vornehmlich im 19. Jahrhundert, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr,

privatim; 3) Übungen im Anschluss an die Hauptvorlesung, einstündig, an noch zu bestimmender Stunde, von 4—5 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Dyroff**: 1) Fortsetzung des ägyptischen Kurses, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Erklärung der Gedichte des Imru' al-Qais, für Vorgeschrittene im Arabischen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Freih. von der Pfordten**: Beethoven, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Simon**: 1) Sanskrit-Grammatik II. Teil, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen zu Rāmāyaṇa III, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Drerup**: 1) Die attische Beredsamkeit mit besonderer Berücksichtigung des Demosthenes und Erklärung von Demosthenes' III. Philippika, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rechtsgeschichte und Rechtsaltertümer der Griechen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Interpretation von Platons Gorgias und griechische Stilübungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) griechischer Elementarkurs für Anfänger (Syntax und Lektüre), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Lindl**: 1) Lektüre hebräischer Psalmen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung des Keilschriftkurses, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) äthiopische, eventuell arabische Grammatik, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Kroyer**: 1) Moderne Oper. Zweiter Teil, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Einführung in die Musikgeschichte des Mittelalters mit anschliessenden Übungen im musikwissenschaftlichen Seminar, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **von der Leyen**: 1) Althochdeutsch für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik, Lektüre ausgewählter leichter Texte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsche Heldensagen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 4) das moderne Drama, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 5) deutsche Übungen und Aufsätze (Henrik Ibsens Nachlass und Nachwirkung), zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Pfänder**: 1) Erziehungs- und Unterrichtslehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) psychologische Übungen zur Willenspsychologie (Fortsetzung vom vorigen Semester), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Schneider**: 1) Allgemeine pädagogische Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Geschichte des Problems der Sinneswahrnehmung (auch für Anfänger), einstündig, Tag und Stunde wird noch bestimmt werden, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Jansen**: 1) Einführung in das Studium der Geschichte mit Berücksichtigung alter und neuer Streitfragen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) historische Übungen für Anfänger (im Anschluss an das Kolleg), einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, gratis; 3) die Quellen zur deutschen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Hell**: 1) Einführung in das Vulgär-Arabische (syrischer Dialekt), zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Partien des Korans, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Interpretation altarabischer Satiren (mit kulturgeschichtlichen Exkursen), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Sigmund **Hellmann**: Kulturgeschichte des Mittelalters, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Bitterauf**: 1) Allgemeine Geschichte der letzten vierzig Jahre (seit 1871), zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, ein-
einhalbstündig, Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime et gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Otto**: 1) Sophokles' Antigone. Einführung und Interpretation, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) die Religion der alten Römer, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen mit Interpretation von Cicero de republica, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime et gratis; 4) lateinischer Elementarkurs für Anfänger (Syntax und Lektüre), vierstündig, Montag und Freitag von 6—8 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Rosenlehner**: 1) Entwicklung des deutschen Städtewesens und Bürgertums bis ins 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Handelsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, ein-
halbstündig, Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent, Lektor für italienische Sprache Dr. **Hartmann**: 1) Camões' Lusiaden mit sprachlicher Einleitung, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Dante bis zum Exil, mit Interpretation der Vita nova, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Einführung in die italienische Sprache, II. Teil, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr morg., publice.

Privatdozent Dr. **Jordan**: 1) Historische Syntax des französischen Verbuns, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) altfranzösische Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Unger**: 1) Geschichte der neueren deutschen Lyrik seit dem Sturm und Drang (mit Einschluss der Ballade), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Geschichte der deutschen Novelle im 19. Jahrhundert (mit einleitender Übersicht über die deutsche Novellistik des Mittelalters, der Renaissance und Aufklärung), zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Übungen zu Platens Leben und Dichten, alle 14 Tage zwei Stunden zu noch zu bestimmender Zeit, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Wilhelm: 1) Einführung in das Studium der deutschen Philologie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Lektüre der Gedichte Walters von der Vogelweide (für Anfänger), zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur von 1050—1300, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) mittellateinische Lektüre: Saxo Grammaticus, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 5) Lektüre einer altnordischen Sage, einstündig, Mittwoch von 7—8 Uhr abends, privatissime; 6) Seminar für deutsche Philologie: ältere mittelhochdeutsche Texte, zweistündig, Donnerstag von 5— $1\frac{1}{2}$ Uhr, publice.

Privatdozent Dr. v. Aster: 1) Logik und Erkenntnistheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Colloquium im Anschluss an die Vorlesung (nur für Hörer derselben), einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis; 3) philosophische Übungen für Anfänger (die Entwicklung der englischen Philosophie von Locke bis Hume), eineinhalbstündig, Mittwoch von 6— $7\frac{1}{2}$ Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Burger: 1) Geschichte der künstlerischen Strömungen in Deutschland und Frankreich im 19. Jahrhundert (mit Lichtbildern), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) die jüngsten künstlerischen Richtungen in Paris und den deutschen Kunstmetropolen, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Geschichte der künstlerischen Probleme der Baukunst vom Altertum bis zur Neuzeit, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 4) kunstwissenschaftliches Praktikum für Anfänger, praktische Einführung in die Gestaltungsprobleme der Malerei, fünfstündig, Montag und Donnerstag 6—8 Uhr, privatissime; 5) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr privatim.

Privatdozent Dr. Geiger: 1) Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) logische Übungen (für Vorgerücktere), zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Kutscher: 1) Goethes Leben und Werke mit besonderer Berücksichtigung des Faust, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Kleist—Grabbe—Hebbel—Wedekind, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) Übungen über Theater- und Bühnenprobleme unserer Zeit, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim; 4) Sprechtechnik mit Übungen im Rede- und Vortragsstil, besonders für Berufsredner (Juristen, Lehrer, Theologen), einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Fischer: 1) Allgemeine Psychologie mit Demonstrationen und Experimenten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) die Grundfragen der Soziologie, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim.

Privatdozent Dr. Jacobsohn: 1) Interpretation von Plautus' *Mostellaria* mit einer Einführung in das Studium des alten Lateins, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Grammatik des Altsächsischen im Anschluss an die Lektüre des Heliand, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im philologischen Proseminar:

griechische Stilübungen mit Interpretation von Lucians *πῶς δεῖ ἱστορίαν συγγράφειν*, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Joachimsen**: Übungen zur Didaktik des geschichtlichen Lehrstoffes an Mittelschulen, zunächst für Kandidaten des bayerischen Lehramts, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Kehrer**: 1) Allgemeine Einführung in die deutsche Kunst des Mittelalters (mit Lichtbildern), zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die spanische Malerei im Zeitalter des Greco, Velasquez und Murillo (mit Lichtbildern), zweistündig, Mittwoch von 10—11 Uhr und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) stilkritische Übungen an den Denkmälern antikehrstlicher und byzantinischer Plastik (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Petersen**: 1) Einführung in das Studium der neueren Literaturgeschichte, seine Methoden und Probleme, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur, ihre Grundströmungen und Hauptperioden, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Seminar für deutsche Philologie: Übungen über die Lyrik des jungen Goethe, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Hans Meyer**: 1) Allgemeine Geschichte der Philosophie von Thales bis zur Gegenwart, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr, privatim; 2) die Weltanschauung der Gegenwart, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Friedrich Nietzsche, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr privatim.

Privatdozent Dr. **Schmitz**: 1) das klassische Zeitalter der deutschen Musik und seine historischen Grundlagen, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) musikpaläographische Übungen (Tabulaturenkunde), eineinhalbstündig, Freitag von $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, privatissime; 3) Übungen zur Ästhetik der Oper, eineinhalbstündig, Dienstag von $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. **Strich**: 1) Die deutsche Literatur im 17. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) J. G. Herder, Leben und Werke, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Herbig**: 1) Die Griechen: ihre Vorfahren und ihre Nachbarstämme. Eine Einleitung in die Geschichte der griechischen Sprache, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Erklärung etruskischer Inschriften, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. **Brunswig**: 1) Grundfragen der Ethik (mit besonderer Berücksichtigung der neueren ethischen Systeme), zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kants Kritik der reinen Vernunft (Einführung in das Verständnis und die Beurteilung der Philosophie Kants), zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Kafka**: 1) Plato und Aristoteles, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Besprechung Platonischer Dialoge, einstündig, nach Vereinbarung,

privatissime et gratis; 3) experimentell-psychologische Übungen, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime.

Lektor für französische Sprache Dr. Jules Simon: I. Für Neuphilologen: a) französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) französische Literatur des 17. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache Wells: I. Nur für Neuphilologen: a) Lyrical Ballads (Wordsworth and Coleridge), Interpretationsübung, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice; b) Übersetzung und Grammatik, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: praktische Übung für Studenten im zweiten Semester, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Lektor für italienische Sprache Privatdozent Dr. Hartmann (siehe Seite 23).

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr, privatissime. Im k. botanischen Museum, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Organische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. PILOTY unter Beiziehung des Kustos Dr. VANINO, ferner mit Prof. Dr. PRANDTL in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH, Prof. Dr. DIECKMANN und Prof. Dr. WIELAND in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. PILOTY unter Beiziehung des Kustos Dr. VANINO, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 4) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. PILOTY, ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. Ritter v. Groth: 1) Mineralogie, II. (systematischer) Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim (Übungen dazu siehe Privatdozent Dr. GOSSNER); 2) praktische Übungen im Bestimmen der Mineralien, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr (eventuell an einem der beiden Tage von 3—7 Uhr), privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.

Prof. Dr. Röntgen: 1) Experimentalphysik II. Teil (Wärme und Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, achtundvierzigstündig, Montag bis Samstag von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, gemeinsam mit den Privatdozenten

Dr. KOCH und Dr. WAGNER), je vier Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 2—6 Uhr resp. 8—12 Uhr, privatissime; 4) Handfertigkeitkurs, je zwei Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag, im Anschluss an das Praktikum, privatissime.

Prof. Dr. Ferdinand Lindemann: 1) Analytische Geometrie des Raumes, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Theorie der elliptischen Funktionen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar (Aufgaben zur Funktionentheorie), eineinhalbstündig, Samstag von 9—10¹/₂ Uhr, privatissime et gratis.

Prof. Dr. Ritter v. Hertwig: 1) Zoologie II. Teil (Systematik und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere), fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. MAAS und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 7 Uhr ab, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger: 1) Wahrscheinlichkeitsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim, Universität; 2) praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte, gemeinsam mit Prof. Dr. GROSSMANN, in noch näher zu bestimmender Zeit, privatissime.

Prof. Dr. Ritter v. Goebel: 1) Systematische und medizinisch-pharmazeutische Botanik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B je vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—10 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) pharmakognostisches Praktikum, mit Kustos Dr. ZÖRNIG, neunstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 Uhr, privatim. Alles pflanzenphysiologisches Institut.

Prof. Dr. Ranke: 1) Anthropologie II. Teil, anthropologische Psychologie: Anthropologie der Nerven, des Gehirns und der Sinnesorgane, mit Experimenten und Demonstrationen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim (Universität); 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER), täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) prähistorisches Seminar (gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER) in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. 2) und 3) in der Alten Akademie.

Prof. Dr. Voss: 1) Einleitung in die Theorie der partiellen Differentialgleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die Invariantentheorie, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 9—11 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Pringsheim: 1) Integralrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) geometrische Ergänzungen zur Differentialrechnung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Rothpletz: 1) Geologie, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim; 2) Geologie der Alpen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim, alte Akademie, geologisch-zoologischer Hörsaal; 3) geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim, alte Akademie, paläontologischer Hörsaal; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.

Prof. Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie I. Teil, zweistündig, Mittwoch von pünktlich 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (organische Präparate), dreistündig, Montag von pünktlich 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Freitag von pünktlich 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittel-chemischer Arbeiten im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren (die pharmazeutisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. HEIDUSCHKA), im pharmazeutischen Institut, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof. Dr. v. Drygalski: 1) Geographie von Asien und Ost-Europa, fünfstündig, Montag bis Freitag inkl. von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatissime; 3) geographische Exkursionen im Anschluss an das Colloquium, an einzeln festzusetzenden Tagen, privatissime.

Prof. Dr. Sommerfeld: 1) Mechanik der Continua (Hydrodynamik, Akustik, Elastizität) für Anfänger, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Teile der Elektrodynamik und Mechanik vom Standpunkt des Relativitätsprinzips, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Seminar: Übungsaufgaben zu 1); 4) Seminar: Vorträge der Mitglieder über Relativität, Vorlesung 3) und 4) alle 14 Tage eine Doppelstunde, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 5) selbständige Arbeiten im Institut für theoretische Physik, achtundvierzigstündig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Graetz: 1) Physik (experimentell) II. Teil (Mechanik, Akustik, Optik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die theoretische Physik dreistündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Praktikum für physikalische Demonstrationen, vierstündig, Freitag von 5—7 Uhr und zwei Stunden abwechselnd an verschiedenen Tagen, privatissime; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, zwanzigstündig, täglich, privatissime et gratis.

Prof. honor. Dr. Brunn: Elemente der höheren Mathematik für Studierende aller Fakultäten, vierstündig, in drei vollen Stunden von 6—7 Uhr abends an noch zu bestimmenden Wochentagen, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Über analytische Chemie, II. Teil, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwochentliche Kurse, ganztägig, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PRANDTL unter Beiziehung des Kustos Dr. VANINO, ganz- und halbtägig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime; 4) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER unter Beiziehung des Kustos Dr. VANINO, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 5) praktische Arbeiten für fortgeschrittenere Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, ganz- und halbtägig, täglich, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Lagerstättenlehre II (Erzlagerstätten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-petrographisches Praktikum, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) makroskopisches Praktikum im Bestimmen von Gesteinen, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, halbtägig, Montag mit Donnerstag von 8—12 Uhr, privatissime. In der petrographischen Sammlung (alte Akademie).

Ausserord. Prof. Dr. Doehlemann: 1) Darstellende Geometrie II. (Axonometrie, Perspektive), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr morg., privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 3) Theorie der geometrischen Konstruktionen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen dazu, einstündig, Mittwoch von 8 bis 9 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Dimroth: 1) Teerfarbstoffe und ihre Anwendung, dreistündig, Mittwoch bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Dofflein: 1) Biologie und Psychologie der Tiere, dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) systematisches Praktikum (Übungen im Bestimmen von Tieren mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Insekten), mit Exkursionen, dreistündig, Samstag von 10—1 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, ganztägig, täglich von 7 Uhr ab, privatissime; 4) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Professoren Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. GOLDSCHMIDT, privatissime. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Prandtl: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie, I. Teil (Alkalimetalle, Erdalkalien und Schwermetalle), vierstündig, Montag von pünktlich 5¹⁰—6¹⁰ Uhr, Donnerstag und Freitag von 12¹⁵—1¹⁵ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, in ganz- und halbtägigen Kursen, täglich (Samstag ausgenommen) von 8—12 und 2—5 Uhr. Alles Arcisstr. 1.

- Ausserord. Prof. Dr. **Maas**: 1) Allgemeine und experimentelle Entwicklungsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) die Tierwelt des Meeres (als II. Teil der Tiergeographie), einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut (gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT), täglich von 7 Uhr ab, privatim; 4) zoologisches Seminar (gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT), an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dieckmann**: 1) Stereochemie, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. **Freih. Stromer v. Reichenbach**: Wird später ankündigen.
- Ausserord. Prof. Dr. **Broili**: 1) Paläontologie der Wirbeltiere: Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien, Reptilien und Vögel, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Anleitung zum Gebrauch des Mikroskopes auf dem Gebiet der Paläontologie und Geologie, dreistündig, Montag von pünktlich 8^{1/2}—11 Uhr, privatim; 3) geologisches Praktikum (mit Übungen im Gebirge), gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Grossmann**: Übungen an den Instrumenten der Sternwarte (gemeinsam mit Prof. Dr. v. SEELIGER), in noch näher zu bestimmender Zeit, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Birkner**: 1) Die eingeborene Bevölkerung der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) der Schmuck der Ur- und Naturvölker mit Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; Vorlesung 1) und 2) in der Universität; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 4) prähistorisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. 3) und 4) Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Goldschmidt**: 1) Kurs der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, vierstündig, Mittwoch von 3—7 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis; 4) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG, täglich von 7 Uhr ab, privatim. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Wieland**: 1) Organische Technologie (mit Exkursionen), zweistündig, Dienstag von 8—9 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Exkursionen im Anschluss an die Vorlesung; 3) hydroaromatische Verbindungen und Terpene, einstündig, Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER. Alles Arcisstrasse 1.

- Ausserord. Prof. Dr. **Hegi**: 1) Übungen im Pflanzenbestimmen (für Anfänger), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) botanische Exkursionen, an Samstag Nachmittagen bzw. Sonn- und Feiertagen, privatim; 3) Erläuterungen zu den botanischen Exkursionen, einstündig, Montag von $\frac{1}{2}4$ — $\frac{1}{2}5$ Uhr, privatim; 4) ausgewählte Pflanzenfamilien mit Übungen, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim. Pflanzenphysiologisches Institut, Karlstrasse 29.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hartogs**: 1) Algebra, II. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) algebraische Analysis, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Donle**: Doppelbrechung und damit zusammenhängende Erscheinungen, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.
- Privatdozent Dr. **Laue**: 1) Thermodynamik (mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Anwendungen), zweistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, eventuell nach Vereinbarung, privatim; 2) Übungen zur Thermodynamik, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, eventuell nach Vereinbarung, gratis.
- Privatdozent Dr. **Koch**: 1) Grundzüge der Physik des Wechselstroms (mit Demonstrationen), einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) physikalisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. WAGNER). Physikalisches Institut.
- Privatdozent Dr. **Gossner**: 1) Kristallberechnung und Kristallzeichnung mit Übungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Mineralogie, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim. Alte Akademie.
- Privatdozent Dr. **Schmauss**: 1) Die Grundlagen der Wetterprognose, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) der Einfluss der Alpen auf das Klima der schwäbisch-bayerischen Hochebene, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Heiduschka**: 1) Neuere Arzneimittel, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Ausmittelung von Giften (gerichtliche Chemie), zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 3) chemische Wertbestimmung von Drogen und galenischen Arzneimitteln, einstündig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 4) pharmazeutisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL). Alles Karlstrasse 29.
- Privatdozent Dr. **Wagner**: 1) Mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik II. Teil, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) physikalisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. KOCH); 3) die Entladung der Elektrizität durch Gase (mit Experimenten), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim. Physikalisches Institut.
- Privatdozent Dr. **v. Zahn**: 1) Allgemeine Geographie der Flüsse und Seen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kartographisch-morphologische Übungen, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatissime und gratis; 3) Exkursionen und praktische Übungen im Anschluss an 2.
- Privatdozent Dr. **Debye**: 1) Einführung in die theoretische Optik (mit Demonstrationen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Elektronen-

optik (Zeeman-Effekt, lichtelektrische Wirkungen u. s. w.), einstündig, Mittwoch von 8 bis 9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Schlenk: 1) Die Elemente der physikalischen Chemie (2. Teil), zweistündig Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Zusammenhänge zwischen Farbe und Konstitution organischer Verbindungen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim. 3) physikalisch-chemisches Praktikum, vier- eventuell achtstündig, Montag Dienstag Mittwoch und Donnerstag von 8—12 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigefügt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51, (Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25, (P.) = Kgl. Poliklinik (Reisingerianum), Pettenkoferstr. 8a.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8 V.	Schmid: Kirchenmusik, Theorie 1 (Georgianum).	Gareis: Deutsche Rechtsgesch., sechsmal von 7 bis 8 U. u. einmal von 8—9 U. v. Amira: B. G. B. Familien- und Erbrecht 5. Dörr: Bayerisch. Landesstrafrecht, einmal v. 7—9 U.		Eversbusch: Augenärztl. Klinik u. Poliklinik, operative Demonstr. 3. v. Sicherer: Theoret. Augenheilkunde 4 (Augenklinik). Lohmann: Theoret. Augenheilkunde 4 (Augenklinik). Gilbert: Pathol. Anatomie des Auges 1 (Augenklinik). Meder: a) Phantomkursus der Zahnersatzkunde 3; b) Kursus für Zahnersatz 3 (Zahnärztl. Institut).	Hommel: a) Erklärung der Mu'allakāt 2; b) bilingue Keilschrifttexte 2. Voll: Kunstgeschichtliche Übungen, einmal von 7—9 U. Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 7½—9 U. von der Leyen: Deutsche Heldensagen 4. Hartmann: Einführung in die italien. Sprache 2.	v. Hertwig: Zoologie II. Teil 5 (Ak.) Doehlemann: Darstellende Geometrie 4. Dimroth: Teerfarbstoffe und ihre Anwendung 3 (Arcisstr. 1).
8—9 V.	Knöpfler: Kirchengesch. 5. Atzberger: Dogmatische Übungen 1. Goettsberger: Bibl.-exeg. Sem. 1. Weigl: Pastoraltheologie 5. (Georgianum.)	Gareis: S. von 7 bis 8 U. v. Amira: a) Deutsches Reichsstaatsrecht 4; b) juristisches Seminar 1. v. Birkmeyer: Rechtsphilosophie 4. Hellmann: Deutsches Zivilprozessrecht 7, fünfmal von 8 ¹⁰ bis 9 ⁴ . Dyroff: Kirchenrecht d. Katholiken und Protestanten 5. Wenger: B. G. B.: Allgem. Teil 4. Grueber: a) Einführung in die Rechtswissenschaft, einmal v. 8—10 U. u. einmal v. 3—4 U.; b) röm. Rechtsgeschichte, fünfmal v. 8—10 U. Dörr: S. von 7 bis 8 U.	Endres: Forstverwaltungslehre 2 (Amalienstr. 67). Lotz: Bank- und Börsenwesen, sowie Handels- und Verkehrspolitik 4.	Eversbusch: Arbeiten in d. Laborat. der Augenklinik, tägl. von 8—12 und von 3—7 U., ausgenommen Samstags nachm. u. Sonntag und Feiertage. v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. v. Gruber: Arbeiten im Laboratorium des hygien. Instituts, tägl. von 8 bis 12 und 2—6 U. Rückert: Deskriptive Anatomie 6. Borst: Allgem. Pathologie und allgem. pathologische Anatomie 6 (Patholog. Institut). Frank: Experimentalphysiologie 6 (Physiolog. Institut). Emmerich: Hygien. Prakt., viermal v. 8—10 U. (Hyg. Institut). Lange: Orthopädische Poliklinik, täglich. Messerer: Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern 2. (Hyg. Institut). Seitz Karl: Kurs der Perkussion u. Auskultation 2 (P.). Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten, täglich von 8—9½ U. (Zahnärztliches Institut).	Weyman: a) Erklärung der Annalen des Tacitus, dreimal von präzis 8 bis 9 U.; b) Seminarübungen 1. Riehl: Führungen im bayer. Nationalmuseum 1. Karl Mayr: Kultur des 18. Jahrhundert. 2. Voll: S. v. 7—8 U. Simonsfeld: a) Einführung in die Urkundenlehre 4; b) s. v. 10—11 U.; c) s. von 7—8 U. v. der Leyen: a) Althochdeutsch f. Anfänger 2; b) Mittelhochdeutsch f. Anfänger 2. Rosenlehner: Entwicklung des deutschen Städtewesens u. Bürgertums etc. 2. Jordan: Altfranzös. Übungen 2. Wilhelm: Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur 2. Burger: Führungen durch die Alte Pinakothek 1.	Radlkofer: Leitg. besond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich von 8—12 und von 2—6 U. (Karlstasse 29). v. Baeyer: Prakt. Arbeiten im chemisch. Laborat., fünfmal v. 8—12 und 2—5 U. (Arcisstr. 1). v. Groth: Mineralogie 5 (Ak.). Röntgen: Anleitung zu selbständigen Arbeiten, sechsmal v. 8—12 und 2—6 U. (Physik. Inst.). v. Goebel: Arbeiten im pflanzenphysiol. Institut, fünfmal v. 8—10 und 2—6 U. Ranke: Anleitung z. wissenschaftl. Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, sechsmal v. 8—12 U. (Ak.). Rothpletz: a) Geolog. Prakt. m. Übung im Gebirge, einmal v. 8—10 U. (Ak.); b) geologisch-paläontol. Prakt. etc., sechsmal von 8 bis 12 U. u. v. 2—6 U. (Ak.).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 V.				<p>Richter: Arbeiten im gerichtsarztl. Inst., tägl. mit Ausnahme d. Samstags von 8—12 und 2—5 U. (Schillerstr. 25).</p> <p>Lindemann: Kurs d. Elektrodagnostik u. Elektrotherapie 1 (Medizin.-klin. Institut).</p> <p>Alzheimer: Arbeiten im mikroskopisch. Laboratorium der psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U.</p> <p>Freytag: Arbeiten im vergleichend - ophthalmologischen Laboratorium, tägl. von 8$\frac{1}{2}$—12$\frac{1}{2}$ und v. 2$\frac{1}{2}$ bis 4$\frac{1}{2}$ U. (Theresienstrasse 68).</p>	<p>Jacobsohn: Im philologisch. Proseminar: griech. Stilübungen mit Interpretation von Lucians $\pi\omega\varsigma\ \delta\epsilon\iota\ \iota\sigma\tau\omicron\phi\iota\alpha\nu\ \sigma\upsilon\gamma\gamma\rho\acute{\alpha}\phi\epsilon\iota\nu$ 1.</p> <p>Meyer H.: Allgem. Geschichte d. Philosophie v. Thales bis zur Gegenwart 5.</p> <p>Kafka: Plato und Aristoteles 2.</p> <p>Wells: Prakt. Übung für Studenten im 2. Semester 4.</p>	<p>Paul: a) Anorgan. Chemie 4; b) chem. Praktik. etc., fünfmal von 8—12 und von 2—6 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Mechanik d. Continua 4; b) selbst. Arbeiten im Institut für theoretische Physik, sechsmal von 8—12 u. 2—6 U.</p> <p>Piloty: Prakt. Arbeiten im chem. Laboratorium, fünfmal v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstrasse 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitung zu selbst. Arbeiten auf dem Gebiete d. Petrographie, viermal von 8—12 U. (Ak.).</p> <p>Doehlemann: a) Theorie der geometrischen Konstruktionen 4; b) Übungen dazu 1.</p> <p>Prandtl: Praktische Arbeiten im chem. Laborat., fünfmal von 8—12 U. und von 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Dieckmann: Stereochemie 1 (Arcisstr. 1).</p> <p>Broili: a) Praktische Anleitung zum Gebrauch des Mikroskops etc., einmal von präz. 8$\frac{1}{2}$ bis 11 U.; b) geolog. Praktikum, einmal v. 8—10 U.; c) geologisch - paläontol. Praktikum, täglich 8—12 und v. 2 bis 6 U. (Alte Ak.).</p> <p>Birkner: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten etc., tägl. von 8—12 U. (Ak.).</p> <p>Wieland: a) Organ. Technologie, einmal v. 8—9 U. und einmal von 12—1 U.; b) hydroaromatisch. Verbindungen und Terpene 1 (Arcisstrasse 1).</p> <p>v. Zahn: Kartogr.-morpholog. Übung, einmal v. 8—10 U.</p> <p>Debye: Elektronenoptik 1.</p> <p>Schlenk: Physikal.-chem. Praktikum, viermal von 8 bis 12 U. (Arcisst. 1).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11 V.	<p>Goettsberger: Erklärung der Propheten Ezechiel u. Daniel, dreimal v. 10—11 U., einmal v. 11 bis 12 U.</p> <p>Walter: Spez. Moraltheologie 5, zweimal v. 10 bis 11 U. u. dreimal v. 11—12 U.</p> <p>Espenberger: S. v. 3—4 U.</p> <p>Königer: Gesch. d. kathol. Missionen 1.</p>	<p>v. Seuffert: Römische Rechtsgeschichte 4.</p> <p>v. Birkmeyer: Strafrecht 6.</p> <p>Dyroff: Bayerisch. Staatsrecht 5.</p> <p>Wenger: Einführ. in die Rechtswissensch., einmal v. 10—12 U. u. einmal v. 4 bis 5 U.</p> <p>Köhler: a) Deutsches Strafprozessrecht 5; b) Grundzüge der Gefängniswissenschaft 1.</p> <p>Kitzinger: Pressrecht 1.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: B.G.B.: Allgem. Teil 4.</p>	<p>Brentano: Wirtschaftsgeschichte 5.</p> <p>Ramann: S. v. 10—11 U.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathol. m. Demonstrat. u. Exkursion 5, zweimal v. 10—12 U. u. einmal v. 5 bis 6 U. (Amalienstr. 67).</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8—9 U.</p> <p>Kraepelin: Psychiatrische Klinik, zweimal v. 10 bis 12 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: S. v. 4—5 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Döderlein: Geburtsh. gynäk. Klinik tägl.</p> <p>Rückert: Topographisch-chirurgische Anatomie 5.</p> <p>Mollner: S. v. 9—10 U. b).</p> <p>Borst: Kurs der Sektions-technik, viermal v. 10 bis 11½ U. (Path. Inst.).</p> <p>Emmerich: S. v. 9—10 U.</p> <p>Klaussner: Chirurg. Poliklinik, tägl. v. 10—12 U.</p> <p>May: Med. Poliklinik, zwei Sprechstunden wöchentl. zwischen 10 u. 1 U.</p> <p>Richter: a) Gerichtsärztl. Praktikum, einmal v. 10 bis 12 U.; b) s. v. 8—9 U. (Schillerstr. 25).</p> <p>Kopp: Poliklinik für Hautkrankheiten, tägl. v. 10 bis 12 U.</p> <p>Jodlbauer: Ausgew. Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte 2 (Pharmakol. Institut).</p> <p>Wanner: Otiatisches Praktikum für Geübte 2 (Hau-nersches Kinderspital, Ambulatorium).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Schmincke: Kurs der Sektions-technik, viermal v. 10—1½ 12 U. (Path. Inst.).</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p>	<p>Schick: Roman.-englisches Seminar 2.</p> <p>Muncker: a) Gesch. d. spätromantischen Literatur i. Deutsch-land 4; b) Übungen d. Seminars f. deutsche Philologie üb. Wielands Werke 2.</p> <p>Weyman: Einführung in das Studium der jüdisch - hellenisti-schen u. altheistl.-griech. Literatur 2.</p> <p>Vollmer: a) Horaz' Leben und Werke 4; b) die römisch. In-schriften Bayerns 2.</p> <p>Voll: Geschichte der italienisch. Malerei i. 15. u. 16. Jahrh. 4.</p> <p>Güttler: Geschichte d. neueren Philoso-phie seit Kant 4.</p> <p>Simonsfeld: Übungen in der latein. Paläo-graphie, a) für An-fänger, einmal von 10—12 U.; b) für Geübtere, einmal v. 8½—10 U.</p> <p>Drerup: a) Die attisch. Beredsamkeit etc. 4; b) philolog. Übung. für Anfänger 2.</p> <p>Kroyer: Einführung in die Musikgesch. d. Mittelalters mit anschliess. Übung, einmal v. 10—12 U.</p> <p>Schneider: Allgem. pädagogische Psy-chologie 4.</p> <p>Jansen: a) Einführg. in das Studium der Geschichte 4; b) hi-storische Übungen für Anfänger 1.</p> <p>Hartmann: a) Camões-Lusiaden m. sprach-licher Einleitung 2; b) Dante bis zum Exil 2.</p> <p>Geiger: Geschichte der Philosophie im Umriss 4.</p> <p>Kehrer: a) Allgem. Einführung in die deutsche Kunst des Mittelalters 2; b) d. spanische Malerei i. Zeitalter des Greco, Velasquez u. Mu-rillo, einmal v. 10 bis 11 U. u. einmal v. 4—5 U.</p> <p>Meyer: Die Weltan-schauung d. Gegen-wart 2.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8—9 U.</p> <p>Lindemann: S. v. 9 bis 10 U.</p> <p>v. Goebel: a) Systematische u. medi-zinisch-pharmazeu-tische Botanik 4; b) s. v. 8—9 U.; c) s. v. 9—10 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Ranke: a) S. v. 8—9 U.; b) prähistorisch. Sem., einmal v. 10 bis 12 U. (Ak.)</p> <p>Voss: a) Einleitung in die Theorie der partiellen Differen-tialgleichungen 4; b) s. v. 9—10 U.</p> <p>Pringsheim: Integral-rechnung 5.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>v. Drygalsky: Geogr. Colloquium, einmal v. 10—12 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Graetz: Einleitg. in der theor. Physik; einmal v. 10—12 U. u. einmal v. 12—1 U.</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Doflein: Systemat. Praktikum etc., ein-mal v. 10—11 U. (Ak.)</p> <p>Prandtl: S. v. 8—9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8—9 U.; a) u. c).</p> <p>Birkner: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) prähistor. Seminar, einmal v. 10—12 U. (Ak.)</p> <p>Schlenk: S. v. 8—9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12 V.	Goettsberger: S. v. 10—11 U. Walter: S. v. 10 bis 11 U. Gietl: Übungen i. kanon. Semin. 1. Espanberger: S. v. 3—4 U. Friedrich: Dogmengeschichte d. Urchristentums 3. Königer: Gesch. der Beichte und Busse 2.	v. Ullmann: Völkerrecht 5. Gareis: Deutsches Handels-, Wechsel- u. Seerecht 5. Heilmann: B.G.B.: Sachenrecht u. Urheberrecht 4. Dyloff: Allgem. Staatsrecht 4. Wenger: S. v. 10 bis 11 U. Neumeyer: Internationales Strafrecht 1. Köhler: Hauptprobleme d. Kriminalpolitik 2. Frh. v. Schwerin: Deutsche Rechtsgeschichte 4.	v. Mayr Georg: Prakt. (spez.) Nationalökonomie mit Einschl. d. Wirtschaftspolitik 5. Frh. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U. Bonn: Gesch. u. Methode der ökonom. Theorien 2. Leonhard: Grundzüge d. Agrarpolitik 2. Vogelstein: D. Grosshandel u. seine Marktorganisation 2.	Eversbusch: a) Augenärztl. Klinik u. Poliklinik, dreimal v. 11—12 u. einmal v. 11—1 U.; b) s. v. 8—9 U. Kraepelin: S. v. 10—11 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Tappeiner: a) Pharmakologie 4 (Pharmakol. Inst.); b) s. v. 9—10 U. Mollier: S. v. 9—10 U. b). Borst: S. v. 10—11 U. Klaussner: S. v. 10—11 U. May: S. v. 10—11 U. Amann: Propädeut.-gynäkol. Klinik 4 (II. gynäk. Klinik). Heine: Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, tägl. v. 11—1 U. Kopp: S. v. 10—11 U. Richter: a) Gerichtsärztlich. Praktikum, einmal v. 10 bis 12 U.; b) s. v. 8—9 U. (Schillerstr. 25). Herzog Wilhelm: Chirurg. u. orthopäd. Klinik i. Kinderspital 2 (Kinderspital). Hahn Martin: Zoonosen u. Fleischbeschau 1 (Hygien. Inst.). Gudden: Psychiatrische Poliklinik 1 (Psychiatr. Klinik). Kerschensteiner: Über Kurpfuscherei u. nicht schulmässige Medizin 1 (Med.-klin. Inst.). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Seemann: Physiologie der Verdauung 1 (Phys. Inst.). Scheibe: Otoskopisch. Kurs, einmal v. 11—1 U. (Med.-klin. Inst.). Hörmann: Gynäkologischer Untersuchungskurs u. Propädeutik 4 (Frauenklinik). Uffenheimer: Klinische Visite etc., zweimal v. 11 bis 12 U. (Kinderklinik). Schmincke: S. v. 10—11 U. Freytag: S. v. 8—9 U.	Kuhn: Sanskritgrammatik 4. Paul: a) Deutsche Syntax 4; b) Erklärung des Tristan von Gottfried von Strassburg 2. Frh. v. Hertling: Metaphysik 5. v. Riezler: Geschichte Bayerns 4. v. Heigel: Histor. Seminar, einmal v. 11 bis 12 1/2 U. v. Pöhlmann: Geschichte Roms 4. Streitberg: Griech. Grammatik 4. Wolters: Erklärung d. Bildwerke in d. k. Glyptothek 2. Riehl: Geschichte d. deutschen u. niederländ. Malerei 4. Sandberger: Musikwissenschaftl. Üb., einmal v. 11 1/2—1 U. Heisenberg: Übung. d. Seminars f. mittel- u. neugriech. Philologie, einmal v. 11 bis 1 U. Simonsfeld: S. v. 10 bis 11 U. Sieper: a) Beowulf m. Übgn. 4; b) Shakespeares Meistertragödien 2. Drerup: Griechischer Elementarkurs für Anfänger, zweimal v. 11—1 U. Kroyer: S. v. 10 bis 11 U. Pfänder: Psycholog. Übgn. 1. v. Aster: Logik und Erkenntnistheorie 4. Schmitz: Das klassische Zeitalter d. deutsch. Musik etc. 4.	Radikofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: a) Experimentalphysik 5; b) s. v. 8—9 U. (Phys. Inst.). Lindemann: Theorie d. elliptischen Funktionen 5. v. Hertwig: Zoolog. Kurs, zweimal v. 11—1 U. (Ak.). v. Seeliger: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate 4. v. Goebly: a) s. v. 8 bis 9 U.; b) s. v. 9 bis 10 U. Ranke: a) s. v. 8 bis 9 U.; b) s. v. 10 bis 11 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) v. Drygalski: S. v. 10—11 U. Sommerfeld: S. v. 8—9 U. b) Graetz: a) Physik II. Teil 5; b) s. v. 10—11 U. Piloty: S. v. 8—9 U. Weinschenk: S. v. 8 bis 9 U. Doflein: S. v. 10 bis 11 U. Prandtl: S. v. 8—9 U. Broili: a) Paläontologie der Wirbeltiere 1; b) S. v. 8 bis 9 U. c) (Ak.). Birkner: a) s. v. 8 bis 9 U.; b) s. v. 10—11 U. Goldschmidt: Zoologischer Kurs, zweimal v. 11—1 U. (Ak.). Koch: a) Grdztg. der Physik des Wechselstroms 1 (Physik. Inst.). Wagner: Mathemat. Ergänzungen z. Vorlesung über Exper.-Physik II. Teil 1 (Phys. Inst.). v. Zahn: Allgemeine Geographie d. Flüsse u. Seen 2. Schlenk: S. v. 8—9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
12—1 M.		Rothenbücher: a) Juristisch. Seminar: Erklärg. mittelalterlicher Quellen zum Verhältnis v. Staat und Kirche 1; b) Staat u. Kirche in d. Gegenwart 1.	v. Mayr G.: Finanzwissenschaft 5.	Evershusch: S. v. 11—12 U. a). v. Gruber: Hygiene, II. T. 5 (Hygien. Inst.). v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Mollier: S. v. 9—10 U. b) Borst: Pathol.-anatomisch. Demonstr.-Kurs, einmal v. 12—1 u. einmal v. 2—3 U. (Pathol. Inst.). Klaussner: Chirurg. Propädeutik 3 (P.). May: S. v. 10—11 U. Heine: a) Klinik d. Erkrankg. d. Ohres, zweimal v. 12 bis 1½ U.; b) Ohrenspiegelkurs 2; c) s. v. 11—12 U. Kopp: Kursus d. Haut- u. Geschlechtskrankh. 2 (P.). Schloesser: Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten 2 (Herzog Wilhelmstr. 19). Klein: Gynäkologische Mikroskopie 1 (P.). Weinland: Physiol. Chemie, II. T. 2 (Physiol. Inst.). Gebele: Kurs der chirurg. Diagnostik und Therapie 4 (Chir. Klinik). Scheibe: S. v. 11—12 U. Herzog H.: Ohrenspiegelkurs 2 (P.). Freytag: S. v. 8—9 U.	v. Heigel: S. v. 11 bis 12 U. Schick: a) Geschichte d. Romantik in England 4; b) alt- und mittellengl. Üben., II. Kurs, 2. Streitberg: Seminarübungen 1. Frh. v. Bissing: a) Erklärung der ägyptischen Altertümer in den Münchener Sammlungen 1; b) Übungen in der Bestimmung ägyptischer Altertümer 1 (Georgenstr. 12). Rehm: Einführung in die griechische Epigraphik 2. Sandberger: S. v. 11 bis 12 U. Heisenberg: S. v. 11 bis 12 U. Voll: Was muss der Jurist aus dem praktischen Betrieb der Kunst u. der Kunstgeschichte wissen? 1. Drerup: a) Rechtsgeschichte u. Rechtsaltertümer d. Griechen 4; b) s. v. 11 bis 12 U. Otto: a) Sophokles Antigone 2; b) die Religion der alten Römer 2. Burger: a) Gesch. der künstlerischen Strömungen etc. 4; b) Geschichte der künstlerischen Probleme der Baukunst vom Altertum bis zur Neuzeit 2. Jacobsohn: a) Interpretation v. Plautus Mostellaria mit einer Einführung in das Studium des alten Lateins 2; b) Grammatik des Altsächsischen im Anschluss an die Lektüre des Heliand 1. Strich: a) Die deutsche Literatur im 17. Jahrhundert 2; b) J. G. Herder, Leben u. Werke 1.	v. Hertwig: S. v. 11 bis 12 U. Voss: Einleitung in d. Invariantentheorie 3. Graetz: S. v. 10 bis 11 U. Piloly: Über analyt. Chemie 3. (Arcisstrasse 1). Dofflein: a) Biologie und Psychologie der Tiere 3; b) s. v. 10—11 U. (Ak.). Prandtl: S. v. 5—6 U. Goldschmidt: S. v. 11—12 U. Wieland: S. v. 8—9 U. Hartogs: Algebraisch. Analysis 5.
1—2 N.	Goettsberger: Aramäische Lektüre, einmal von 1½—3 U.					

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
2—3 N.	Goettsberger: S. v. 1—2 U. Weigl: Homilet.-katechet. Seminar: a) Übgn. im Unterkurs, einmal v. 2—3 U.; b) Übgn. im Oberkurs, einmal v. 3—4 U.; c) Katechet. Übgn., einmal v. 4—5 U. (Georganium). Eggersdorfer: a) Geschichte d. Pädagogik 3; b) spez. Volksschuldidaktik 1.	Kress: Praktische Übgn. aus dem bürgerl. Recht, einmal v. 2—4 U.	Pauly: Forstentom. Praktikum, einmal v. 2 bis 4 U. (Amalienstr. 67).	v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Mollier: S. v. 9—10 U. b) Borst: a) Kurs der pathol. Histologie, viermal v. 2 bis 4 U. (Pathol. Inst.); b) s. v. 12—1 U. Frank: Phys. Prakt., viermal von 2—4 U. (Alte Anat.). Emmerich: Hygien. Exkursionen, einmal v. 2—5 U. (Hygien. Inst.). Posseft: Syphilido-dermatologische Klinik 2. Walkhoff: Kurs. d. konserv. Zahnheilk., sechsmal von 2—4 U. (Zahnärztl. Inst.). Richter: a) Gerichtl. Mediz. 5; b) s. von 8—9 U. (Schillerstr. 25). Fessler: Chir.-diagn.-therap. Kurs 2 (Kurssaal der chirurg. Klinik). Neumayer Ludwig: Topographisch-anatomisch. Demonstrationskurs, zweimal v. 2—5 U. (Anat.). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Seemann: Physiolog. Praktikum, viermal v. 2—4 U. (Alte Anat.). Ziegenspeck: a) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, zweimal v. 2 bis 4 U. (Pettenkoferstr. 10); b) Kurs geburtshilflicher Operationen am Phantom, zweimal v. 2—4 U. (Pettenkoferstr. 10). Schmincke: Pathol.-histol. technischer Kurs, einmal v. 2—4 U. (Patholog. Inst.). Grashey: Verbaudkurs, einmal v. 2—4 U., einmal v. 2—3 U. (Chirurg. Klinik). Brasch: a) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett, zweimal v. 1/2 3—4 U. (I. med. Klin.); b) Kurs der klin. Chemie u. Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (med.-klin. Inst.). Freytag: S. v. 8—9 U. Hahn Hermann: Topogr.-anatom. Demonstrationskurs etc., zweimal von 2—5 U. (Anat.). Neubauer: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med.-klin. Inst.). Edens: Klin. Visite, zweimal v. 2 1/2—4 U. (Klin. Inst.).	Wolters: Seminarübungen, einmal v. 2 1/2—4 U. (Museum f. Abgüsse). Voll: Führungen d. d. Neue Pinakothek u. durch die Schackgalerie 1. Schmitz: a) Musikpaläograph. Übgn., einmal v. 1/2 3—4 U.; b) Übgn. z. Ästhetik der Oper, einmal v. 1/2 3—4 U.	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. b) Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b) Piloty: S. v. 8—9 U. Prandtl: a) Praktikum f. Gasanalyse, einmal von 2—6 U.; b) s. v. 8—9 U. (Arcisstr. 1). Broili: S. v. 8—9 U. c) Heiduschka: a) Neuere Arzneimittel 1; b) Ausmittlung v. Giften 2; c) chemische Wertbestimmung v. Drogen u. galenischen Arzneimitt. 1 (Karlstrasse 29).
3—4 N.	Seitz: Evolutionismus und Urreligion in den Grundzügen, einmal von 3—4 u. 5—6 U.	v. Seuffert: S. v. 9—10 U. Loewenfeld: Zivilrechtl. Übgn. 1.	v. Mayr Gg.: a) Statistik 4; b) Statistisch. Seminar, einmal v. 2 bis 4 1/2 U.	Eversbusch: S. v. 8—9 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Borst: S. v. 2—3 U. Frank: S. v. 2—3 U. Emmerich: S. v. 2—3 U.	Hommel: Seminarübungen, einmal v. 3/4 4—5 U. Wolters: S. v. 2 bis 3 U.	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3—4 N.	<p>Weigl: a) Verwalt. des Bussakram. 3 (Georgianum). b) s. v. 2—3 U.</p> <p>Espenberger: Apologetik I 4, einmal v. 3 bis 5 U. u. einmal v. 10—12 U.</p> <p>Muth: Irrenseelsorge 2.</p> <p>Eggersdorfer: Pädagog. Praktikum, einm. v. 3—5 U. (Schule a. d. Amalienstr.)</p>	<p>Harburger: Grundzüge des allgem. Staatsrechts 2.</p> <p>Grueber: a) S. v. 8—9 U.; b) Übg. im röm. Privatrecht, einmal v. 3—5 U.; c) Übg. i. deutsch. bürgerl. Recht, einmal v. 3—5 U.; d) Erklärung v. Stellen der Institutionen Justinians einmal v. 3 bis 4½ U.</p> <p>Kitzinger: Kriminalpolit. Fragen der Gegenwart I.</p> <p>Kress: S. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Dörr: Strafrechts- u. Strafprozesspraktik, einmal v. 3½—5 U.</p>	<p>Schüpfer: Gerdäsie 4 (Amalienstr. 67).</p> <p>Pauly: S. v. 2 bis 3 U.</p>	<p>Dieudonne: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie 2 (Hyg. Inst.).</p> <p>Posselt: Hautkrankheiten 2.</p> <p>Seitz: a) Poliklinik d. Kinderkrankheiten 4; b) Impfkurs 2 (P).</p> <p>Pfaundler: Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankh. 5.</p> <p>Walkhoff: S. v. 2—3 U.</p> <p>Richter: S. v. 8—9 U.</p> <p>Neumayer Ludwig: S. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Seemann: S. v. 2—3 U.</p> <p>Baisch: Geburtshilfe. Untersuchungskurs 4 (Frauenklinik).</p> <p>Ziegenspeck: a) S. v. 2—3 U. a) u. b).</p> <p>Schmincke: S. v. 2—3 U.</p> <p>Grashey: S. v. 2—3 U.</p> <p>Brasch: S. v. 2—3 U. a) u. b).</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hahn Herm.: S. v. 2—3 U.</p> <p>Neubauer: S. v. 2—3 U.</p> <p>Hasselwander: Gefäßlehre 2 (Anat.).</p> <p>Edens: S. v. 2—3 U.</p>	<p>Vossler: Literarhist. Übungen über französische Literatur des 16. Jahrhundert, einmal v. 3—5 U.</p> <p>Heisenberg: Der griechische Roman etc. 2.</p> <p>Doehrerl: Das Zeitalt. Ludwigs XIV. etc. 2.</p> <p>Lommatzsch: a) Polibius 2; b) Gesch. der Grammatik bei den Römern 2.</p> <p>Lindl: Lektüre hebräischer Psalm. 2.</p> <p>Bitterauf: Allgemein. Geschichte d. letzt. 40 Jahre 2.</p> <p>Unger: a) Geschichte d. neueren deutsch. Lyrik etc. 2; b) Geschichte d. deutsch. Novelle etc. 2.</p> <p>Schmitz: S. v. 2—3 U. a) u. b).</p>	<p>Ranke: Anthropologie, II. T. 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. v. 8—9 U. b).</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Mikroskopisch-petrographisches Praktikum, einmal v. 3 bis 6 U.; b) makroskop. Praktikum im Best. von Gesteinen, einmal v. 3—5 U. (Ak.)</p> <p>Doehlemann: Übung. z. darst. Geometrie, einmal von 3—5 U.</p> <p>Prandtl: a) S. v. 2 bis 3 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8—9 U.</p> <p>Birkner: Die eingeborene Bevölkerung d. deutsch. Schutzgebiete 1.</p> <p>Goldschmidt: Kurs d. vergleich. Anatomie der Wirbeltiere einmal v. 3—7 U. (Ak.)</p> <p>Hegi: Erläuterungen zu den botan. Exkursionen, einmal von 1/4—1/25 U.</p>
4—5 N.	<p>Bardenhewer: Einl. in d. Neue Testament 4.</p> <p>Weigl: S. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Espenberger: S. v. 3—4 U.</p> <p>Eggersdorfer: S. v. 3—4 U.</p>	<p>v. Amira: Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, einmal von 4 bis 6 U.</p> <p>v. Seuffert: a) Übungen aus dem bürgerl. Recht, einmal von 4 bis 6 U.; b) Jurist. Seminar 1.</p> <p>Hellmann: Übungen im bürgerl. Recht, einmal von 4—6 U.</p> <p>Wenger: a) s. v. 10—11 U. b) Übungen im römisch. Privatrecht, einmal v. 4—6 U.</p> <p>Grueber: S. von 3—4 U. b), c) und d).</p> <p>Kitzinger: Prakt. Übungen im Strafrecht, einmal v. 4—6 U.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: a) Übungen im bürgerl. Recht, einmal von 4 bis 6 U.; b) Übungen im bürgerl. Recht einschl. Handelsrecht u.</p>	<p>Gg. v. Mayr: S. von 3 bis 4 U.</p> <p>Schüpfer: Nivellieren und Wegprojektion 3 (Amalienstr. 67).</p> <p>Wasserrab: Grundzüge Sozialpolitik I.</p> <p>Pauly: Forstzool. II. T.: Insekten 5, einmal v. 4 bis 5 u. viermal v. 5 bis 6 U. (Amalienstr. 67).</p> <p>Sinsheimer: Gewerbe und Gewerbepolitik 2.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Angerer: Chirurgische Operationslehre und Operationskurs, viermal von 4—6 U. (Chirurg. Klinik)</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskultation f. Anfänger 3, theoret. Stunde, einmal von 4—5 U., Übungsstd. zweimal von 11—12 Uhr. (II. med. Klinik).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Döderlein: Theoret. Geburtshilfe 4 (Frauenklinik).</p> <p>Emmerich: S. von 2—3 U.</p> <p>Seydel: a) Kriegschirurgie 1; b) über Schädelverletzungen 1 (P.)</p> <p>Pfaundler: theoretisch-praktischer Impfkurs, einmal von 4—5 U. (Kinderklinik).</p> <p>Amann: geburtshilflicher Operationskurs 4 (II. gynäkologische Klinik).</p> <p>Richter: S. von 8—9 U. (Schillerstr. 25).</p> <p>Klein: Gynäkolog. Poliklin. mit Touchierüb. 3 (P.).</p> <p>Neumayer Ludwig: S. von 2—3 U.</p>	<p>Grauert: Deutsche Verfassungsgesch. 4.</p> <p>Lipps: Ästhetik und Theorie der Künste 4.</p> <p>Hommel: S. v. 3—4 U.</p> <p>Frhr. v. Bissing: Ägyptische Formenlehre 2 (Georgenstr. 12).</p> <p>Rehm: Theorie der Pädagogik und Didaktik etc. 4.</p> <p>Heisenberg: Abriss der byzantinischen Kunstgeschichte 1.</p> <p>Borinski: a) Gesch. der deutschen Literatur im 2. Blüthezeitalter 4; b) Münchens Literaturleben vornehmlich im 19. Jahrh. 1.</p> <p>Karl Dyroff: Fortsetzung des ägyptischen Kurses 2.</p> <p>Simon: a) Sanskrit-Grammatik 3; b) Übungen zu Rāmāyana III 1.</p> <p>Lindl: Fortsetzung d. Keilschriftkurses 2.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Rothpletz: a) Geologie, zweimal von 4 bis 6 U.; b) s. von 8—9 U. (Ak.)</p> <p>Paul Th.: S. von 8 bis 9 U. b)</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. b)</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) s. v. 3—4 U.; b) s. von 3—4 U.</p> <p>Doehlemann: S. v. 3 bis 4 U.</p> <p>Prandtl: a) s. von 2 bis 3 U.; b) s. von 8—9 U.</p> <p>Maas: a) allgem. u. experimentelle Entwicklungsgeschicht. 2; b) die Tierwelt des Meeres 1 (Ak.).</p> <p>Broili: S. von 8 bis 9 U. c)</p> <p>Birkner: D. Schmuck der Ur- und Natvölker 1.</p> <p>Goldschmidt: S. bis 4 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4—5 N.		Urheberrecht, einmal von 4 bis 6 U. Dörr: S. v. 3 bis 4 U.		Alzheimer: S. v. 8—9 U. Trumpp: a) Intubation und Tracheotomie 1 (Patholog. Inst.); b) Säuglingspflege 1 (v. Hauner'sches Kinderspital). Ibrahim: Behandlg. kranker Kinder, einmal v. 1/2 bis 6 U. (Gisela-Kinderspital, Schwabing). Scheibe: Kurs der Ohroperationen, einmal von 4—6 U. (Anat.). Uffenheimer: Prakt. Kursus der Säuglingskrankh. etc. 2 (Kinderklinik). Freytag: S. v. 8—9 U. Hahn Hermann: S. von 2 bis 3 U. Schneider: Kursus der Funktionsprüf. d. Auges, einmal von 4—6 U. (Augenklinik). Edens: Funkt. Diagnostik innerer Krankheiten 1. (Klin. Institut). Gilbert: Kursus der Funktionsprüfung des Auges, einmal v. 4—6 U. (Augenklinik).	Burger: Die jüngsten künstlerischen Richtungen etc. 1. Kutscher: Sprechtechnik 1. Joachimsen: Übung zur Didaktik des geschichtl. Lehrstoffes an Mittelschulen, zunächst für Kandidaten des bayer. Lehramts, einmal von 4—6 U. Kehrer: S. von 10 bis 11 U. Petersen: a) Einführung in das Studium der neueren Literaturgesch. etc. 2; b) Überblick üb. die Geschichte der deutschen Literatur, ihre Grundströmungen und Hauptperioden 2. Meyer H.: Friedrich Nietzsche 1. Herbig: D. Griechen, ihre Vorfahren und ihre Nachbarstämme etc. 2. Wells: a) Lyrical Ballads etc. 3; b) Übersetzung und Grammatik 1.	Hegi: S. von 3—4 U. Donle: Doppelbrechung u. damit zusammenhängende Erscheinungen, einmal von 4—6 U. (Physikal. Inst.). Schmauss: a) Die Grundlagen der Wetterprognose 2; b) der Einfluss der Alpen auf das Klima der schwäbisch-bayerischen Hochebene 1.
5—6 N.	Bardenhewer: Biblisch-exeget. Seminar 1. Seitz: a) s. von 3—4 U.; b) Christus und die Hauptreligionsstifter der Menschheit 1. Gietl: Kirchenrecht 5. Schermann: a) Patrologie, II. T. 2; b) Papyri u. Ost-raca christl. Inhalts 1; c) christl. Archäologie, II. Teil 1. Esenberger: Apolog. Übgn. 1. Friedrich: Der Kampf um Christus i. d. Gegenwart 1. Adam: Die Auferstehung Jesu u. d. Kritik 1. Aicher: Das Vaterunser 1. Scharnagl: Bayer. Volksschulwes. 2.	v. Amira: S. v. 4 bis 5 U. v. Seuffert: S. v. 4—5 U. v. Birkmeyer: Konversatorium u. Prakt. über d. besond. Teil des Strafrechts, einmal v. 5—7 U. Hellmann: S. von 4—5 U. Dyoff: öffentlich-rechtl. Übungen, einmal v. 6 1/2 U. Wenger: S. v. 4 bis 5 U. Wenger: Lektüre byzantinischer Papyri 1. Kitzinger: S. v. 4 bis 5 U. Frh. v. Schwerin: S. v. 4—5 U., a) u. b). Dörr: Juristisches Seminar, einmal v. 5—7 U.	Brentano: Staatswirtschaftliches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. Lotz: Staatswirtschaftl. Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. Frh. v. Tubeuf: S. v. 10 bis 11 U. Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1. Pauly: S. v. 4—5 U. Sinzheimer: Übungen üb. industr. Entwickl., einmal v. 5 bis 6 1/2 U. Leonhard: Staatswirtschaftl. Sem. einmal v. 5 bis 6 1/2 U.	Eversbusch: S. v. 8—9 U. Kraepelin: Klinische Demonstr. für Vorgeschnitene in der Psychiatrisch. Klinik, einmal v. 5—7 U. v. Bauer: Über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates 2 (Med. Klinik). v. Angerer: S. v. 4—5 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Müller: Spez. Pathologie und Therapie 2 (II. mediz. Klinik). v. Tappeiner: a) Üb. im Arzneidisziplinieren f. Fortgeschrittene, zweimal v. 5 bis 7 U.; b) S. v. 9—10 U. Stumpf: Geburtshilflicher Operationskurs vier- bis sechsmal (Frauenklinik). Seydel: Über Schädelverletzungen u. chirurgische Behandlung v. Hirnkrankheiten 1. May: Spez. Pathologie und Therapie 2.	v. Heigel: a) Gesch. d. französ. Revolüt. u. Napoleons I. 4; b) Friedrich d. Gross. u. d. 7jähr. Krieg 1. Lipps: Einleitung in die Philosophie 5. Hommel: Einführung in die südarabische Inschriftenkunde 2. Wolters: Die wicht. Stätten griechischer Kultur etc. 4. Sandberger: Gesch. d. Instrumentalmus. seit Beethoven 2. Dyoff K.: Erklärung d. Gedichte d. Imrual-Qais 2. Kroyer: Mod. Oper 2. v. d. Leyen: Das moderne Drama 1. Pfänder: Erziehungs- u. Unterrichtslehre 4. Wilhelm: Seminar f. deutsche Philologie, einmal v. 5—1/2 7 U.	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: Praktische Übungen i. Bestimmen d. Mineralien, einmal v. 5—7 U. (Ak.). Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: a) Mikroskopisches Praktik., zweimal v. 5—7 U.; b) S. v. 8—9 U. (Karlsr. 29). Rothpletz: a) S. v. 4 bis 5 U.; b) Geologie der Alpen 1 (Ak.); c) S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: a) Nahrungsmittelchemie, I. Teil, einmal v. 5—6 1/2 U.; b) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde, einmal v. 5 bis 6 1/4 U.; c) S. v. 8—9 U. b) (Karlsr. strasse 29).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5-6 N.			<p>de Waha: Die Arbeiterfrage in Frankreich 2.</p> <p>Vogelstein: Nationalök. Seminar, einmal v. 5 bis 7 U.</p>	<p>Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik, sechsmal v. 5 bis 7 U.</p> <p>Gudden: Über jugendliche Schwachsinnesformen und Kinderpsychosen 1 (Psychiatrische Klinik).</p> <p>Jodlbauer: Einführung in die experimentelle Therapie 1 (Pharm. Inst.).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8-9 U.</p> <p>Hecker: Säuglingsfürsorge 2 (Arbeitermuseum, Pfarrstrasse 3).</p> <p>Ibrahim: S. v. 4-5 U.</p> <p>Scheibe: S. v. 4-5 U.</p> <p>Hörmann: Geburtshilf. Operationskurs, vier- bis sechsmal (Frauenkl.).</p> <p>Oberndorfer: Ausgew. Kapitel der spez. patholog. Anatomie 2 (Path. Inst.).</p> <p>Heilner: Die pathol. Physiologie d. Stoffwechsels 2 (Physiol. Inst.).</p> <p>Hahn H.: Angew. Anatomie am Lebenden f. Medizin. 2 (Anat.).</p> <p>Rudin: Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum, einmal v. 5^{1/2}-7 U. (Psychiatr. Klinik).</p> <p>Plaut: a) Übungen in der Untersuchung Geisteskranker, einmal v. 5-7 U. b) Wassermannsche Reaktion 1 (Psychiatr. Klinik).</p> <p>Schneider: S. v. 4-5 U.</p> <p>Isselein: Klinische Experimentalpsycholog. 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Gilbert: S. v. 4-5 U.</p> <p>Meder: Kursus für Kieferersatz 5 (Zahnärztl. Inst.).</p>	<p>Kutscher: Goethes Leben u. Werke m. besonderer Berücksichtigung d. Faust 4.</p> <p>Joachimsen: S. v. 4 bis 5 U.</p> <p>Kehrer: Stilkritische Übungen a. d. Denkmälern antichristl. und byzantinischer Plastik 1.</p> <p>Simon J.: a) Französ. Grammatik u. Übersetzungen, einmal v. 5-7 U.; b) Interpretationsübungen, einmal v. 5-7 U.; c) franz. Literatur des 17. Jahrhunderts 2.</p>	<p>Sommerfeld: a) Sem. einmal v. 5-7 U.; b) S. v. 8-9 U. b).</p> <p>Graetz: Praktikum f. physikalische Demonstrationen 4, davon einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p>Weinschenk: a) Lagerstättenlehre II, einmal v. 5-7 U.; b) S. v. 3-4 U.</p> <p>Prandtl: a) Spezielle unorg. Experimentalchemie, einmal v. präzis 5¹⁰-6¹⁰ U. u. zweimal v. 12¹⁵ bis 1¹⁵ U.; b) S. v. 2 bis 3 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Broili: S. v. 8-9 U. c).</p> <p>Goldschmidt: S. v. 3 bis 4 U.</p> <p>Hegi: a) Übungen i. Pflanzenbestimmen, einmal v. 5-7 U.; b) ausgew. Pflanzenfamilien m. Übgn., einmal v. 5-7 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Donie: S. v. 4-5 U.</p> <p>Laue: a) Thermodynamik 2; b) Übgn. z. Thermodynamik 1.</p> <p>Gossner: a) Kristallberechnung u. Kristallzeichnung, einmal v. 5-7 U.; b) Übungen zur Mineralogie, einmal v. 5 bis 7 U. (Alte Ak.).</p> <p>Wagner: Die Entladung der Elektrizität durch Gase 1 (Physik. Inst.).</p> <p>Schlenk: a) Die Elemente der physikal. Chemie 2; b) Zusammenhänge zwischen Farbe u. Konstitution organisch. Verbindungen 1 (Arcisstr. 1).</p>
6-7 N.		<p>Gareis: Das Recht d. Bankgeschäfte und der Börsengeschäfte 2.</p> <p>v. Birkmeyer: S. v. 5-6 U.</p> <p>Dyloff: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Neumeyer K.: a) Kolonialrecht 2; b) internat. Prozessrecht 1.</p>	<p>Brentano: S. v. 5-6 U.</p> <p>Lotz: S. v. 5-6 U.</p> <p>Pauly: Über die Darwin-Lamarcksche Theorie II, T, einmal v. 6³⁰ bis 7 U. (Ak.).</p> <p>Sinsheimer: S. v. 5-6 U.</p> <p>Leonhard: S. v. 5-6 U.</p> <p>Vogelstein: S. v. 5-6 U.</p>	<p>Eversbusch: Augenspiegelkurs, zweimal v. 6-8 U. (Augenkl.); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Kraepelin: S. v. 5-6 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 5-6 U.</p> <p>Rieder: a) Physikal. Therapie 1; b) Kurs der rentgenologischen Diagnostik 2 (Med. klin. Inst.).</p> <p>Berten: Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3 (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Neumayer H.: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) rhinolog. Klinik 2; c) rhinolaryngoskop. Kurs 2 (P.).</p>	<p>v. Riezler: Histor. Seminar, einmal v. 6-7^{1/2} U.</p> <p>Grauert: Hist. Sem. einm. v. 6^{1/4}-7^{1/2} U.</p> <p>Crusius: Philol. Seminar, Unterkurs, einmal 2 Stund. v. 6 U. an.</p> <p>v. Pöhlmann: Semin. f. alte Gesch., einmal v. 6-7^{1/2} U.</p> <p>Vollmer: Seminar-Übungen, einmal v. 6-8 U.</p>	<p>v. Groth: S. v. 5-6 U.</p> <p>v. Goebel: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Paul Th.: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) s. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 5-6 U.</p> <p>Graetz: S. v. 5-6 U.</p> <p>Brunn: Elemente der höheren Mathemat., dreimal v. präzis 6 bis 7 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Prandtl: S. v. 5-6 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6-7 N.		Frhr. v. Schwerin: Erklärung alt-deutsch. Rechtsquellen im jur. Seminar 1. Dörr: S. v. 5-6 U.		Herzog Wilh.: Verbandkurs mit prakt. Übungsstunden u. Besprechung der Frakturen u. Luxationen 2 (P.). Schloesser: Verletzung des Auges, erste Hilfeleistung etc. 1 (Herzog Wilhelmstr. 19). Barlow: Gonorrhoe 1 (Med.-klin. Inst.). Schmitt: a) Verbandkurs 2; b) Unfallheilkunde etc. 1 (Chirurg. Klinik). Sittmann: Die sozialen Gesetze 1 (P.). v. Stubenrauch: Kursus d. Verbandslehre 2 (P.). v. Sicherer: Hygiene des Auges 1 (Univ.). Salzer: Augenspiegelkurs, einmal v. 6-8 U. Parallelkurs einmal v. 6-8 U. (P.). Wanner: a) Ohrenspiegelkurs für Anfänger, einmal v. 6-8 U. (Med.-klin. Inst.). b) spezielle Pathologie u. Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (Med.-klin. Inst.). Kattwinkel: Gehirnkrankheiten 2 (Med.-klin. Inst.). Gebels: Moderne Wundbehandlung 1 (Chir. Klinik). Alzheimer: Normale u. path. Anatomie d. Grosshirnrinde 1 (Psychiatr. Klinik). Frh. v. Notthafft: a) Krankh. d. Haare 1; b) Therapie d. Hautkrankh. 1 (Med. Kl.). Schönwerth: Chirurgie der Bauchhöhle mit praktisch. Übungen am Hundedarm 1 (Chirurg. Klinik). Specht: Einführungskurs zur experim. Psychologie, einmal von 6 1/2-8 U. (Psychiatr. Klinik). Oberndorfer: Pathol.-histol. Demonstrationskurs etc. 2 (Path. Inst.). Lohmann: Augenspiegelkurs, zweimal v. 6-8 U. (Augen-klinik). Grashey: Erste ärztl. Hilfeleistung 1 (Chirurg. Klin.). Brasch: Spezielle Therapie innerer Erkrankungen mit Einschluss der therapeut. Technik 1 (Med.-klin. Inst.). Herzog Heinr.: a) Spezielle Pathologie u. Therapie d. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankh. 1; b) rhinolaryngoskopischer Kurs 2 (Med.-klin. Inst.). Freytag: Augenspiegelkurs, einmal v. 6-8 U. (The-resienstr. 68). Neubauer: Allg. Pathologie u. Symptomatologie innerer Krankh. 1 (Med.-klin. Inst.). Rüdin: S. v. 5-6 U. Plaut: S. v. 5-6 U. Schnelder: Schulhygiene 2 (Universität).	Rehm: Philol. Sem. einmal v. 6-8 U. von der Leyen: Deutsche Übungen und Aufsätze, einmal v. 6-8 U. Bitterauf: Histor. Übungen, einmal v. 6-7 1/2 U. Otto: a) Seminarübungen 1; b) lat. Elementarkurs für Anfänger, zweimal v. 6-8 U. Rosenlehner: Histor. Übungen, einmal v. 6-7 1/2 U. Wilhelm: S. v. 5-6 U. v. Aster: Philosoph. Übungen etc., einmal v. 6-7 1/2 U. Burger: a) Kunstwissenschaftl. Praktikum, zweimal v. 6-8 U. Kutscher: a) Kleist-Grabbe-Hellhel-Wedekind 2; b) Übungen über Theater- u. Bühnenprobleme, einmal v. 6-8 U. Petersen: Seminarübungen, einmal v. 6-8 U. Simon: a) S. v. 5-6 U. a) u. b); c) prakt. Übungen 2.	Goldschmidt: S. v. 3 bis 4 U. Hegi: S. v. 5-6 U. a) u. b). Hartogs: Algebra II. Teil 4. Gossner: S. v. 5-6 U. a) u. b).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7 N.				v. Malaisé: a) Klin. Demonstrationen Nervenkrank. 2 (Klin. Inst.); b) Topographie im Gehirn und Rückenmark 1 (P.). Isserlin: Psychotherapie 1 (Psych. Klinik). Gilbert: Augenspiegelkurs, zweimal v. 6—8 U. (Augenklinik).		
7—8 N.				Eversbusch: S. v. 6—7 U. a). Salzer: S. v. 6—7 U. Wanner: S. v. 6—7 U. Specht: S. v. 6—7 U. Lohmann: S. v. 6—7 U. Freytag: S. v. 6—7 U. Gilbert: S. v. 6—7 U.	v. Riezler: S. v. 6 bis 7 U. Grauert: S. v. 6—7 U. Crusius: S. v. 6—7 U. v. Pöhlmann: S. v. 6 bis 7 U. Vollmer: S. v. 6—7 U. Rehm: S. v. 6—7 U. von der Leyen: S. v. 6—7 U. Bitterauf: S. v. 6 bis 7 U. Otto: S. v. 6—7 U. b) Rosenlehner: S. v. 6 bis 7 U. Wilhelm: Lektüre einer altnordischen Sage 1. v. Aster: S. v. 6—7 U. Burger: S. v. 6 bis 7 U. Kutscher: S. v. 6 bis 7 U. Petersen: S. v. 6 bis 7 U.	

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Muth	Trinitätslehre 3.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Endres	Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen.
Ramann	Bodenkundliches Praktikum, täglich und halbtäglich.
Freih. v. Tubeuf	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig.
Schüpfer	Praktische Übungen (Exkursionen), Samstag.
Jaffé	Die Lehre vom Gelde 1.
Graf zu Leiningen-Westerburg	Die Moore und ihre Kultur (mit Exkursionen) 1.
Leonhard	Grundzüge der Agrarpolitik, Montag und Freitag.
Medizinische Fakultät.	
Kraepelin	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
v. Bauer	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere.
v. Angerer	Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübtere.
v. Müller	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Döderlein	Anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich.
Rückert	Arbeiten für Geübte, täglich.
Mollner	a) Mikroskopisch-anatomische Übungen 6; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2.
Borst	Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich.
Frank	Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztägig, täglich.
Lange	Orthopädische Klinik 2.
Berten	Ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde (Colloquium) 1.
May	Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1.
Amann	Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich.
H. Neumayer	a) Kurs der Rhinochirurgie an der Leiche 2; b) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers 1; c) broncho-ösophagoskopischer Kurs 1.
Heine	a) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden 2; b) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, täglich, ganztägig.
W. Herzog	Praktische Übungsstunde zum Verbandskurs im Kinderspital 1.
Kopp	Über die neuen Tatsachen und Theorien auf dem Gebiete der Syphilis-Lehre 1.
Schmitt	Übungsstunde zum Verbandskurs.
M. Hahn	Gewerbehygiene 2.
Weinland	Physiologisches Praktikum, viermal zweistündig.
Fessler	Soziale Medizin 1.
Roessle	a) Kurs der pathologischen Histologie; b) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs.
L. Neumayer	a) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen 2; b) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; c) die Zelle und die Gewebe 1; d) Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2.
Wanner	Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummenhörs 2.
Kerschensteiner	a) Über Krankenernährung (diätetische Therapie) 1; b) ärztliche Ethik, Standesehre und Standesinteressen 1; c) die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse 1.
Luxenburger	Chirurgische Demonstrationen für die Studierenden der Zahnheilkunde (nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie) 2.
Specht	Übungen zur Psychologie der Aussage (der Wahrnehmung, Erinnerung, des Urteils, der Suggestion, der Frage u. s. w.) mit besonderer Berücksichtigung von juristischen und pädagogischen Problemen 2.
Abraham	Die Nervenkrankheiten des Kindesalters 2.
Schmincke	Missbildungen und infektiöse und parasitäre Erkrankungen 6.
Grashey	Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden einschliesslich des Röntgenverfahrens 3.
Fr. Baeyer	a) Praktische Übungen aus der Orthopädie 1; b) Kurs der allgemeinen Massage und Heilgymnastik 1.
Reytag	a) Organologie (vergleichende Anatomie und Physiologie) des Auges 2; b) diagnostischer Kurs der Augenkrankheiten 1 1/2.
arcus	a) Über Regeneration 1; b) Einführung in morphologische Streitfragen 1.

Dozenten	Vorlesungen
	<p style="text-align: center;">Philosophische Fakultät.</p> <p style="text-align: center;">I. Sektion.</p> <p>Kuhn Erklärung schwierigerer Sanskrit-Texte. Borinski Übungen im Anschluss an die Hauptvorlesung 1. Lindl Äthiopische, event. arabische Grammatik 2. Schneider Übungen zur Geschichte des Problems der Sinneswahrnehmung 1. Unger Übungen zu Platons Lebens und Dichten. Wilhelm Mittellateinische Lektüre: Saxo-Grammaticus 2. v. Aster Colloquium im Anschluss an die Vorlesung 1. Geiger Logische Übungen 2. Fischer Die Grundfragen der Soziologie 1. Herbig Erklärung etruskischer Inschriften 1. Kafka a) Besprechung platonischer Dialoge 1; b) experimentell-psychologische Übungen 2.</p>
<p>v. Baeyer v. Groth v. Hertwig v. Seeliger v. Drygalski Graetz Piloty Dimroth Doflein Dieckmann Maas Grossmann Goldschmidt Wieland Hegi Koch Helduschka Wagner</p>	<p style="text-align: center;">II. Sektion.</p> <p>a) Chemisches Praktikum für Mediziner 4; b) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner, ganz- oder halbtätig. Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich. Ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, täglich von 7 Uhr ab; b) Seminar für Vorgerücktere. Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte. Geographische Exkursionen im Anschluss an das Colloquium. Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, zwanzigstündig, täglich. a) Elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwöchentliche Kurse, ganztätig; b) chemisches Praktikum für Mediziner 4; c) praktische Arbeiten für fortgeschrittenere Mediziner, ganz- und halbtätig, täglich. Praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums. a) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, ganztätig, täglich von 7 Uhr ab; b) zoologisches Seminar. Praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums. a) Ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, täglich von 7 Uhr ab; b) zoologisches Seminar. Übungen an den Instrumenten der Sternwarte. a) Seminar für Vorgerücktere; b) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, täglich von 7 Uhr ab. a) Exkursionen im Anschluss an die Vorlesung; b) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums. Botanische Exkursionen. Physikalisches Praktikum. Pharmazeutisch-chemische Übungen. Physikalisches Praktikum.</p>